

Text and Translation

The text presented here is that found in the primary musical source for each of the vocal numbers; the headings for acts, scenes and musical numbers, the spoken dialogues, and the stage directions are taken from the manuscript libretto now housed in Hamburg.¹ The text of this edition conforms to the standard German practice of modernizing the spelling and punctuation. Punctuation, accents, diacritical marks, and apostrophes are added or removed to conform to modern usage. The indentation follows the metric scheme, which is fairly consistent in all the text sources. Editorial changes in the headings, dialogues, and stage directions are given in brackets or are documented in the endnotes, as appropriate. Alterations to the texts for the musical numbers are cited in the critical notes (within the critical report). The translation is not intended to be sung, although the use of the English version of the dialogues is a possible performance option.

Der Stein der Weisen oder Die Zauberinsel

Personen

Astromonte, Halbgott
Genius
Eutifronte, unterirdischer Gott
Sadik
Nadir, sein Ziehsohn
Nadine, sein Tochter
Lubano, Oberaufseher der Wälder
Lubanara, sein Weib
Astur, ein Schäfer
[Vier Mädchen]
Schäfer und Schäferinnen
Waldgeister
Jäger
Unterirdische Geister
Helden des Astromonte
Klagweiber
Mehrere Schutzgeister

Cast

Astromonte, a demigod
A genie
Eutifronte, a subterranean deity
Sadik
Nadir, his foster son
Nadine, his daughter
Lubano, chief forester
Lubanara, his wife
Astur, a shepherd
Four maidens
Shepherds and shepherdesses
Forest spirits [dwarfs]
Hunters
Subterranean spirits
Heros of Astromonte
Women in mourning
Guardian spirits

ACTUS 1

Eine arkadische Gegend, im Hintergrund eine Laubhütte mit fünf Öffnungen, ebenso viele Lüster hängen in der Laube, mit Blumen und Bändern geziert. In der Mitte steht eine Pyramide, darauf verschiedene Charaktere von Gold gezeichnet sind, mit vielen Lüstern beleuchtet. Am Fuße der Pyramide sind Stufen, worauf die Schäfer hernach ihre Opfer legen. Die Männer stehen links, die Mädchen rechts nach der Länge der Bühne unter grünen Bögen, darin auch Lüster hängen.

ACT 1

An Arcadian area. In the background is a bower with five openings and five chandeliers hanging inside, which is decorated with flowers and ribbons. In the middle stands a pyramid, engraved with various characters in gold, and illuminated by lights. At the base of the pyramid are steps where the shepherds put their offerings. The men stand to the left, the maidens to the right; all are in a row along the stage and under green arches lit by chandeliers.

Scena 1

Sadik, Schäfer und Schäferinnen. Sadik wirft, sobald aufgezogen wird, Rauch in ein Gefäß.

No. 1. INTRODUCTION

SADIK

Ihr Mädchen! Ihr Jünglinge! Sind eure Herzen rein,
so soll dies Opfer unserm Herrn,
dem guten Astromonte, zu Ehren
dem Schutzgott unsers Land's geweiht sein.

CHOR

Ja Vater, ja! Der Unschuld Herz ist rein,
drum soll dies Opfer unserm Herrn,
dem guten Astromont', zu Ehr'n
dem Schutzgott unsers Land's geweiht sein.
Astromonte, nimm es an,
das Opfer, das wir bringen.
Schon flammt es auf zur Sternenbahn,
an deinen Wolkenthron hinan.
O laß es zu dir dringen.

SADIK

Doch wo ist Nadir? Wo ist Nadine?
Ach meine Kinder! Nadir, Nadine.

CHOR

(sehen einander an) Nadine und Nadir
sind beide noch nicht hier?

SADIK

Nadir, Nadine noch nicht hier?
Welch schrecklich Unglück drohet mir!
Ach, meine Kinder sind nicht hier. *(ab)*

ALLE

Astromonte wird sie strafen,
denn sie sind des Lasters Sklaven.
Wär ihr Herz noch gut und rein,
müßten sie zugegen sein.
Laßt uns eilen, laßt uns flieh'n
und auf unsre Fluren zieh'n.
doch still, mich deucht, ich höre schon,
ihres Morgenliedes Ton.

Scena 2

Vorige, Nadir, Nadine, Lubano, Lubanara von innen singen.
Unter diesem Gesang kommen sie nach und nach herein,
bei den letzten Worten müssen Nadir und Nadine schon
am Altar stehen. Nadir führt auf einem kleinen gezierten
Wagen ein schönes Lamm, mit verschiedenen Bändern
gebunden, legt es am Altar nieder, Nadine hat zwei weiße
Tauben in einem Korb. Lubano führt einen großen
Hirschen auf einem Wagen. Lubanara hat ein großes
Huhn und einen Hahn in einem Korb.

NADIR, NADINE, LUBANO, LUBANARA

(von innen) Sieh großer Astromonte hier,
wir bringen unser Opfer dir!
Wie unsre Herzen gut und rein,
soll unser Lob und Danklied sein.

Scene 1

Sadik, shepherds and shepherdesses. Sadik throws incense in a vessel [on an altar].

SADIK

Ye maidens! Ye young men! Are your hearts pure?
Then let this offering be dedicated
to the honor of the good Astromonte,
our master and the protector of our land.

CHORUS

Yes, father, yes! The innocent heart is a pure heart.
So let this offering be dedicated
to the honor of the good Astromonte,
our master and the protector of our land.
Astromonte, accept
the offering we bring you.
The flames are already rising to the starry orbit,
then onward up to your cloud chariot.
Oh, may it ascend to you.

SADIK

But where is Nadir? Where is Nadine?
Oh, my children! Nadir, Nadine.

CHORUS

(looking at one another) Nadine and Nadir
are not yet here?

SADIK

Nadine and Nadir are not yet here?
What terrible misfortune threatens me!
Oh, my children are not here. *(exits)*

ALL

Astromonte will punish them
if they are slaves to evil.
If their hearts were still good and pure,
then they both would still be here.
Let us hasten, let us fly
back to our meadows nigh.
Yet hush, I think I now hear
their morning song draw near.

Scene 2

The previous hear singing. Nadir, Nadine, Lubano, and
Lubanara gradually approach during this chorus. By the last
words Nadir and Nadine stand at the altar. Nadir brings a
pretty lamb, decorated and bound with different ribbons, in a
small decorated wagon. He lays it upon the altar. Nadine has
two white doves in a basket. Lubano brings a big stag in a
wagon. Lubanara has a large rooster and a hen in a basket.

NADIR, NADINE, LUBANO, LUBANARA

(from within) Behold, great Astromonte, here,
we bring our offerings to you!
As our hearts are good and pure,
so should be our song of thanks and praise.

CHOR

Nun schallt ihr Lied in unsre Ohr'n,
Allein zu spät! Sie sind verlor'n!

LUBANO, LUBANARA

Auch Lubano, Lubanara
opfern Astromonten hier.
Sieh, wir weihen, was wir haben,
mit vergnügten Herzen dir.

CHOR

Wie? Lubano, Lubanara?
Wagen sich ins Heiligtum?
Ha, dein Donner, Astromonte!
Bringe die Verwegnen um!
Unerhörte Dreistigkeit!
Unser Tempel ist entweiht. (*alle fliehen ab*)

NADIR

Hört ich recht? Sagten sie nicht, der Tempel sei entweiht?
Lubano, war's nicht so?

LUBANO

So war's.

NADIR

Bist du dir eines Lasters bewußt, Lubano?

LUBANO

Seit ich nach unseren Landesgesetzen Lubanara als
Gefährtin, als Weib erhielt, ist mein Herz so rein als eine
Turteltaube.

NADIR, NADINE

Wie? Du bist kein Jüngling/Mädchen mehr?

NADIR

Du bist schon Mann?

LUBANO

Mann!

NADINE

Du bist schon Weib?

LUBANARA

Weib!

NADIR, NADINE

Schrecklich! Schrecklich! (*stürzen ab*)

Scena 3

Lubano, Lubanara

LUBANARA

Ich finde nichts Schreckliches, einen Mann zu besitzen.
Nicht wahr Lubano, seit ich dein Weib bin, ist dein Leben
erst süße, deine nächtlichen Träume angenehm?

LUBANO

Liebes Weib, von süßen Träumen kann ich weiter nichts
sagen. Bei Nacht schlaf ich, und beim Tag bin ich wenig
zu Hause.

LUBANARA

Aber du bist doch stets vergnügt?

CHORUS

Now their song resounds in our ears,
But it is too late! They are lost!

LUBANO, LUBANARA

Also Lubano and Lubanara
bring an offering here for Astromonte.
Behold, we dedicate to you
what we possess with joyful hearts.

CHORUS

What? Lubano, Lubanara?
Do you dare approach this holy place?
Ah, your thunderbolt, Astromonte!
Destroy the audacious ones!
Unspeakable audacity!
Our temple is desecrated. (*all flee*)

NADIR

Did I hear right? Did they not say that the temple is desecrated? Lubano, was it not so?

LUBANO

So it was.

NADIR

Are you aware of a desecration?

LUBANO

Since I took Lubanara as my lawfully wedded wife and
partner, my heart is as pure as a turtledove.

NADIR, NADINE

What? You are no longer a virgin?

NADIR

You are now a husband?

LUBANO

A husband!

NADINE

You are now a wife?

LUBANARA

A wife!

NADIR, NADINE

Terrible! Terrible! (*They run out.*)

Scene 3

Lubano, Lubanara

LUBANARA

I find nothing terrible about having a husband. Lubano,
isn't it true that since I became your wife, your life
has been sweet for the first time and your dreams are
pleasant?

LUBANO

Dearest wife, I can say nothing of sweet dreams. At night
I sleep and during the daytime I am rarely at home.

LUBANARA

But are you not always happy?

LUBANO
Ja, ja, manchmal freilich.

LUBANARA
(*hastig*) Was?

LUBANO
Manchmal, meine ich, könnten wir's besser haben, als es ist.

LUBANARA
Warum besser? Gleich sprich.

LUBANO
Ich meine so, besser, daß es für uns beide leichter und angenehmer wäre, wenn ich nicht im Wald streifen und das Wild fällen dürfte, uns zu nähren.

LUBANARA
Dafür aber bist du auch Mann, kannst Felder und Wiesen durchstreifen. Ich armes Weib hingegen, muß immer allein zu Hause sitzen und mich deiner Wiederkunft freuen. Wenn du wüßtest, wie mir's manchmal so schwer am Herzen liegt, wenn du so spät dein verlassenes Weib begrüßt.

LUBANO
Je nun, gar so langweilig, denk ich, ist's doch nicht immer bei dir.

LUBANARA
Wieso, gleich sprich!

LUBANO
Ich meine, daß du nicht immerfort ohne alle Gesellschaft dich befindest. Es trifft sich doch manchmal, daß ein verlaufener Schäfer bei deiner Hütte anklopft. Zum Beispiel, man sucht sein verlassenes Schäfchen auf, man ist erhitzt und bittet seine Nachbarin um einen frischen Trunk Milch. Oder, das Wetter war nicht günstig, der Schäfer ist vom Regen benetzt und bittet, auf eine halbe Stunde unter Obdach zu stehen, oder—doch nichts mehr.

LUBANARA
Was oder?

LUBANO
Nichts, nichts! Es war nur bloß Mutmaßung.

LUBANARA
Jetzt gleich sprich, oder du hörst, so lang ich lebe, kein gutes Wörtchen mehr von mir. Deine Mutmaßung also?

LUBANO
Ist: Ob deine Freundschaft für Nadir sich nicht einst in Liebe verwandeln könnte.

LUBANARA
Lieber Mann! Nadir ist der Geliebte meiner Freundin, die meinem Herzen nach dir, die erste ist, die ich liebe; wir waren Gespielinnen schon als Kinder; willst du auch um diese kleine Tändelei mich beneiden?

LUBANO
Mit deiner Freundin magst du stundenlang tändeln, und ich werde dich immer mein aufrichtiges, geliebtes Weibchen nennen. Aber wenn ich einst einen Schäfer bei

LUBANO
Yes, indeed,—sometimes.

LUBANARA
(*abruptly*) What?

LUBANO
Sometimes, I believe, it could be better than it is.

LUBANARA
Why better? Tell me right now.

LUBANO
I believe it can be better, easier and more pleasant for the both of us, if I did not have to go into the woods and hunt for our food so much.

LUBANARA
But you are a man, and go into the fields and meadows. I, on the other hand, am a poor woman, and must always sit alone at home, content only on your return. If you only knew how many times you broke my heart by being late in returning to your abandoned wife.

LUBANO
Right, but I don't think you're always bored.

LUBANARA
How so? Speak up.

LUBANO
I think that you not always without company. Many times it happens that a wandering shepherd knocks at your door. For example, one seeks a lost sheep and the heat overtakes him. Then he asks for a cool drink. Or maybe the weather is not so good and a rain-soaked shepherd asks whether he can have shelter under your roof for a half-hour; or . . . I won't say any more.

LUBANARA
Or what?

LUBANO
Nothing! I was only speculating.

LUBANARA
Tell me now what you were speculating about or you'll never hear another pleasant word from me.

LUBANO
It's just this: that your friendship for Nadir might someday turn into love.

LUBANARA
Dear husband! Nadir is the beloved of my friend, the dearest one to me after you, the man I love. We were playmates when we were children. Would you also deny me this insignificant diversion?

LUBANO
You can trifle with your friend for hours and I'd always call you an upright, loving little wife. But if one day I should find you with a shepherd that has the audacity to

dir treffen sollte, der sich's einfallen ließe, ohne wichtige Ursache dich zu begrüßen, Mord und Tod. Ich glaub, ich verfolgte ihn bis in Eutifrontes finstre Hölle.

LUBANARA

Eutifrontes Hölle. Ha ha ha.

LUBANO

Du lachst? Denkst du vielleicht, seinen scharfen Augen zu entgehen?

LUBANARA

Ha ha, ich möchte ihm auch nicht entgehen, er soll mich vielmehr erwischen.

LUBANO

Du wünschst von Eutifronte erwischt zu werden?

LUBANARA

Ja.

LUBANO

Hast du denn auch einen wahren Begriff von Eutifrontes fürchterlicher Macht?

LUBANARA

Ob seine Macht fürchterlich ist, zweifle ich.

LUBANO

Du zweifelst? Weißt du denn auch, daß er hexen kann?

LUBANARA

Das weiß ich.

LUBANO

O Astromonte, du Schutzgott unserer Insel, gib meinem Weib ihre Vernunft wieder, sie ist von Sinnen.

LUBANARA

Ha ha ha! Von Sinnen? Liebes Männchen, bitte vielmehr Astromonte, daß er deinem schönen Weibchen gewogen sei.

LUBANO

Aber weißt du denn auch, was Astromonte vermag?

LUBANARA

Je nun, uns zu schützen, vermag er.

LUBANO

Weißt du denn auch, daß er in der Luft wie Wetterwolken herumfährt?

LUBANARA

Freilich, mich gelüstet schon lange, so ein halbes rundes Jährchen eine Reise mit ihm durch die Luft zu machen.

LUBANO

Ja? Aber ich reise nicht mit euch.

LUBANARA

So bleibst du zu Hause.

LUBANO

Und du gingst wohl so allein mit ihm?

LUBANARA

Über Meer und Felsen, über Wiesen und Auen.

think he can greet you without good cause—death and murder. I believe I'd chase him right into Eutifronte's darkest hell.

LUBANARA

Eutifronte's hell. Ha ha ha.

LUBANO

You laugh? Do you really think that you can escape his sharp eye?

LUBANARA

Ha ha. I wouldn't want to escape him; rather he should catch me.

LUBANO

You want to be caught by Eutifronte?

LUBANARA

Yes.

LUBANO

Don't you know about Eutifronte's terrible powers?

LUBANARA

I doubt that his powers are all that terrible.

LUBANO

You doubt it? Don't you know that he can cast spells?

LUBANARA

This I know.

LUBANO

Oh, Astromonte, protector of our island, restore reason to my wife. She's out of her mind.

LUBANARA

Ha ha ha. So I am out of my mind? Dear little husband, rather you should ask Astromonte to show favor to your beautiful little wife.

LUBANO

But do you know also what Astromonte can do?

LUBANARA

Yes, he protects us.

LUBANO

Then do you also know that he flies through the air on a storm cloud?

LUBANARA

Indeed, it would delight me to travel through the air with him for a half a year or so.

LUBANO

Really? Well I would not go with you.

LUBANARA

So stay at home.

LUBANO

While you go alone with him?

LUBANARA

Over seas and fields, over meadows and pastures.

LUBANO

Deswegen hast du mich wohl auch beredet, hierher zu kommen und den Hirschen zu opfern?

LUBANARA

Freilich, einen Hirschen mit langen, langen Geweihen.

LUBANO

Is this why you asked me to bring a stag as an offering to him?

LUBANARA

Indeed, a stag with long, long horns.

No. 2. ARIA

LUBANO

Alle Wetter! O ihr Götter!
Lubanara ist verrückt!
Ja, mein Weib, die ist verrückt!
Zwar sind alle in dem Falle:
jedes Mädchen, jedes Weib
sucht sich eignen Zeitvertreib.
Die mit Essen, die mit Trinken,
die mit Tanzen, die mit Schminken,
die mit Weinen, die mit Lachen,
die mit Schlafen, die mit Wachen,
die mit Reiten, die mit Fahren,
die mit Klugen, die mit Narren,
die mit Denken, die mit Schwätzen,
Nasendrehn und Hörner setzen,
die mit Lesen, die mit Singen,
die mit tausend andern Dingen.
Doch wie meine, find ich keine,
die mit Hexen fahren will.
Ha, der Teufel treibt sein Spiel,
die Hexe, der Teufel! Der Teufel, die Hexe! (*will ab*)

LUBANO

By Jove! O ye gods!
Lubanara is deranged!
Yes, my wife is deranged.
Certainly they are all the same;
every maiden, every woman
seeks her own form of diversion.
Some with eating, some with drinking,
some with dancing, some with make-up,
some with weeping, some with laughing,
some with sleeping, some with waking,
some with riding, some with traveling,
some with wise men, some with fools,
some with thinking, some with gossip,
thumbing her nose and cuckoldry,
some with reading, some with singing,
some with a thousand other things.
Yet I can find none like my own,
who would fly with the witches.
Ha, the devil plays his games,
the witch, the devil, the witch! (*starts to exit*)

Scena 4

Vorige, Sadik, Schäfer, Schäferinnen

SADIK

Geduld! Lubano! Lubanara! Tretet hierher!—Ihr andern umschließt sie. (*Sie stehen in Ordnung.*) Nun frag ich euch alle, wie ihr hier versammelt seid, hab ich je anders als der zärtlichste Vater mit euch gesprochen? Redet!

ALLE

Immer als der zärtlichste Vater!

SADIK

Behandelte ich euch als Untertanen oder als meine Freunde?

ALLE

Als wahrer Freund!

SADIK

Hatten meine Lehren, so ich euch gab, Wahrheit zum Grund?

ALLE

Wahrheit! Die reinste Wahrheit.

SADIK

Verdient der Strafe, der meiner Wahrheitslehre entgegenhandelt oder nicht?

ALLE

Die schwerste Strafe.

Scene 4

The previous, Sadik, shepherds and shepherdesses

SADIK

Patience! Lubano! Lubanara! Come here. You others, surround them. (*They stand in order.*) Now I ask all of you if I have always spoken to you as the most loving father? Speak!

ALL

Always as the most loving father.

SADIK

Have I treated you as my subjects or as my friends?

ALL

As true friends!

SADIK

Has the teaching I imparted been based on the truth?

ALL

The truth, the honest truth.

SADIK

And those who acted contrary to my teaching, have they deserved their punishment?

ALL

The most severe punishment.

LUBANO
(zu seinem Weib) Die Strafe wird auf uns beide fallen?

LUBANARA
Frag nicht danach.

SADIK
Nun denn, Lubano nähere dich. Sag an, was schwurst du, als ich dir dies Weib als deine Gehilfin zusandte?

LUBANO
(zu seinem Weib heimlich) Was soll ich denn antworten?

LUBANARA
Sie zu lieben bis in den Tod.

LUBANO
Sie zu lieben bis in den Tod.

SADIK
Liebst du sie auch?

LUBANO
Das glaub ich.

SADIK
Liebt auch sie dich noch?

LUBANO
Sie sagt's wenigstens!—Ob's wahr ist, weiß ich halt auch nicht.

SADIK
Sie liebt dich nicht.

LUBANARA
Was?

LUBANO
Das mach' du jetzt mit ihm allein aus, du wirst am besten wissen, wie dir's um's Herz ist.

LUBANARA
Ich liebte meinen Mann nicht?

SADIK
Nein, sag ich. Wenn du wahre Liebe für ihn fühltest, so könntest du unmöglich ihn in so wahrscheinliche Gefahr stürzen. Unglückliche! Habt ihr vergessen, daß nach unseren Gesetzen, sich nur Jünglinge und Mädchen dem Altar Astromontes nähern dürfen? Durch euch ist nun der Tempel entweiht, und wir sind vielleicht alle ein Opfer des rächenden Astromontes.

LUBANARA
Lieber Sadik! Ihr seid zwar unser Vater, unser Gebieter auf dieser Insel, aber doch muß ich euch als Weib ins Gesicht sagen, ihr malt den Teufel immer schwärzer als er ist.

ALLE
Welche Verwegenheit.

LUBANO
Wie unvernünftig du daherschwätzt.

LUBANARA
Einen Augenblick, liebe Brüder und Schwestern, erlaubt mir, frei zu sprechen. Wer ist Astromonte, den wir lieben,

LUBANO
(to his wife) Are we both going to be punished?

LUBANARA
Don't ask me.

SADIK
Now then Lubano, approach. Tell me what you pledged when I gave you this woman as your mate.

LUBANO
(aside, to his wife) How should I answer him?

LUBANARA
To love her until death do us part.

LUBANO
To love her until death do us part.

SADIK
Do you love her?

LUBANO
I believe I do.

SADIK
Does she still love you?

LUBANO
At least she says she does. Whether it is true, I don't know.

SADIK
She does not love you.

LUBANARA
What?

LUBANO
This you can settle with him on your own. You know your own heart better than I do.

LUBANARA
I don't love my husband?

SADIK
I say you do not. If you felt true love for him, it would be impossible for you to put him in such danger. Unfortunate one! Have you forgotten that according to our laws only virgin males and females may approach the altar of Astromonte? Because of you the temple is now profaned and perhaps we may all be sacrificed to avenge Astromonte.

LUBANARA
Dear Sadik! You are certainly our father and the ruler of this island. But as a woman I frankly must say to you that you depict the devil darker than he is.

ALL
What audacity!

LUBANO
You are chattering nonsense.

LUBANARA
One moment please, brothers and sisters. Permit me to speak freely. Who is Astromonte, the one we must love,

ehren und fürchten müssen? Ein weiser Mann, ein gütiger Mann, der wohlthätig uns schützt, so lang wir ihm opfern. Ein Mann, der auf unsere Feinde mit Feuer und Schwert herabfährt, sobald sie unsere Ruhe stören. Ein Mann, der mit Donnerwolken daherfährt, sobald man ihn beleidigt. Aber wer ihn schätzt, verehrt so wie ich, der kann sich ebenso seinem Altar nähern wie jedes Mädchen und jeder Jüngling. Und unter uns gesagt, Vater, so alt bin ich nun noch nicht, daß so ein graubärtiges Männchen Ekel und Abscheu vor mir haben könnte. Und mein Bärtchen . . . hm! verlohnt sich wohl auch der Mühe, daß man's beguckt.

honor, and fear? A wise man, a good man, who protects us benevolently as long as we offer him sacrifices. A man who brings down fire and sword upon our enemies when they disturb our peace. A man who travels on a thundercloud whenever one offends him. But whoever honors and treasures him, as I do, can approach his altar as an equal to you virgins. And between you and me, father, I'm not so old that such a greybearded little man should feel repulsed and disgusted by me. And my own little beard—oh, now that really is worth the effort it takes to get a look at it.

NO. 3. ARIA

LUBANARA

So ein schönes Weibchen kann
dreiste jedem Mann sich nahn.
Wär er auch so kalt wie Eis,
wie ein Philosoph so weis,
noch einmal sein Bart so lang,
O so ist mir doch nicht bang.
Wenn er recht erhaben spricht,
lächle ich ihm in's Gesicht.
Kitzelt dann dies Pfötchen zart
ihn an silberweißen Bart,
und er bleibt noch wie ein Stein,
will ich kein schön Weibchen sein. (*ab*)

SADIK

Geh, leichtsinniges Weib. Du wirst es einst bereuen. Lubano! Zur Strafe, weil du von deinem Weibe dich betören ließest, wirst du solange Bogen und Pfeil von dir ablegen, kein Wild mehr fällen, in keinem Wald dich mehr blicken lassen, bis du deine übereilte Handlung in deiner Hütte hinlänglich bereut hast. Aber deines Weibes Strafe überlaß ich Astromonte! Weh ihr, vielleicht lauert Eutifronte schon auf seine Beute und freut sich, sie mit ihm in den Abgrund zu stürzen. Lubano! An diesen (*auf Astur deutend*) gibst du Bogen und Pfeil ab, der soll indessen dein Amt verwalten und Herr der Wälder sein. Fort Sträflicher!

LUBANO

Zu was einen die Weiber auf der Welt nicht bringen können. (*ab*)

SADIK

Wo ist Nadir? Wo ist Nadine? Wo sind meine Kinder?

Scena 5

Vorige, Nadir, Nadine

NADIR, NADINE

Hier Vater! (*wollen ihm die Hände küssen*)

SADIK

Nicht so! Ihr seid in eben dem Grade sträflich, wie diese beiden. Ihr habt sie im Tempel eingeführt.

NADIR

Beste Vater! Wir wußten nicht—

LUBANARA

Such a pretty little woman can
boldly approach any man.
Even if he's as cold as ice,
as wise as a philosopher,
and with a beard so long;
oh, I am not afraid of him.
If he speaks highhandedly,
I'd just laugh in his face.
Then with these tiny claws
I would tickle his silver-white beard tenderly;
and if he still remains like a stone,
then I'm no pretty little woman. (*exits*)

SADIK

Off with you, lightheaded woman. One day you will regret this. Lubano! Because you allowed yourself to be led astray by your wife, you will be punished. Your bow and arrows will be taken away; no game can you hunt, and no forest can you enter until you have fully repented in your hut. As to your wife's punishment, I leave that to Astromonte. Woe to her, for perhaps Eutifronte is already laying in wait for his prey and will take her down into the abyss with him. Lubano! Give your bow and arrow to him (*indicates Astur*), who will govern the woods in the interim. Off with you, criminal!

LUBANO

See what women can bring upon the world! (*exits*)

SADIK

Where is Nadir? Where is Nadine? Where are my children?

Scene 5

The previous, Nadir, Nadine

NADIR, NADINE

Here father! (*trying to kiss his hand*)

SADIK

No! You are guilty just like those two. You have entered the temple along with them.

NADIR

Best father! We didn't know . . .

Was?

SADIK

NADIR

Daß sie schon Mann und Weib sind.

NADINE

Ihr Bündnis geschah vielleicht an eben dem Tage, wo ich mit meinem lieben Nadir nach Perlen fischte.

SADIK

(zu den Übrigen) Könnt ihr euch erinnern?

ALLE

Ja lieber Vater, so ist's.

ASTUR

Ja lieber Vater. An eben dem Tag waren Nadir und Nadine auf dem Perlenfang. (*heimlich*) Könnt ihr euch denn nicht mehr erinnern, daß ihr sagtet, daß es euch sehr lieb sei, daß eure Kinder nicht zugegen sind, weil—

SADIK

Ich erinnere mich, doch sträflich sind sie immer, sie verabsäumten das Opfer und traten zu spät ein . . . Kinder, wer des Tempels nicht ehrt, ist des Lebens nicht wert.

NADIR

Lieber Vater, das Opferlamm war noch nicht geziert, das hielt uns ab. Vergebung, liebster Vater!

ALLE

Bester Vater! Wir bitten alle.

SADIK

Wird auch Astromonte ihnen vergeben?

ALLE

O ja, er wird, gewiß wird er.

SADIK

Wird er? Wer unter euch kann dafür bürgen, daß dieses Vaterherz nicht noch heute vor Jammer und Schmerz vergeht? O ihr wißt nicht, daß heute der schrecklichste Tag meines Lebens beginnt.

ALLE

Der schrecklichste?

SADIK

Ja Kinder, vielleicht seh' ich Nadinen heute zum letztenmale.—O, Tochter.

ALLE

Zum letztenmal.

NADINE

Sterb' ich denn heute noch, Vater?

SADIK

Deine Trennung ist mehr als Tod. Man wird aus meinen Armen dich reißen.

NADIR

Ha! Bei allen Göttern! Wo ist der Mächtige, der sich erkühnte?

SADIK

Schweig und murre nicht, fallt hin auf eure Knie und bittet Astromonte, daß er Nadine nicht entführt.

What?

SADIK

NADIR

That they are man and wife.

NADINE

Perhaps their marriage happened on the day that I and my beloved Nadir were pearl fishing.

SADIK

(to the others) Do you remember this?

ALL

Yes, dear father, it is so.

ASTUR

Yes, dear father. It was the day that they were pearl fishing. (*aside, to Sadik*) Can you not recall that you said to them that you were very glad that your children were not present, because . . .

SADIK

I remember now, but they are still guilty because they arrived too late for the sacrificial service.

NADIR

Dear father, the sacrificial lamb was not yet decorated, and this delayed us. Forgive us, dearest father!

ALL

Best father! We all beg you to forgive them.

SADIK

Will Astromonte also forgive them?

ALL

Oh yes, he certainly will.

SADIK

Will he? Who among you can assure me that this paternal heart will not today be fraught with pain and suffering? Oh, you don't know that today begins the most dreadful time of my life.

ALL

The most dreadful?

SADIK

Yes, children. Perhaps I will see Nadine for the last time today. Oh, daughter . . .

ALL

For the last time?

NADINE

Am I to die today father?

SADIK

Our separation is more than death to me. You will be torn from my arms today.

NADIR

Ha! By all the gods! Who is so powerful that he could dare do this thing?

SADIK

Be silent, and do not protest. Fall on your knees and beg Astromonte not to take away Nadine.

NADIR
Wie? Der weise Astromonte, der Beschützer unseres
Landes, soll Nadine mir entführen?

SADIK
Eben der.

NADIR
Der, dem wir opfern, könnte zwei Herzen trennen, die
ewige Liebe sich schwuren?

SADIK
Eben der!

NADIR
Ha! So soll ewiger Fluch . . .

NADIR
What? The wise Astromonte, the protector of our land,
might take Nadine from me?

SADIK
Yes, he.

NADIR
The one to whom we offer sacrifices would separate two
hearts that have sworn eternal love?

SADIK
Yes, he.

NADIR
Ha! May an eternal curse . . .

Scena 6

*Vorige. Genius kommt in einem gezierten Wolkenwagen,
eine angenehme Musik erschallt, in der Hand hält
er ein prächtiges Vogelhaus, darin ein Vogel sitzt.*

Scene 6

*The previous. Enchanting music is heard as a genie
arrives in a decorated cloud chariot. He carries
a splendid cage that contains a bird.*

NO. 4. CHORUS

ALLE
Welch reizende Musik erhebt
die Herzen feierlich!
Welch hohe Majestät belebt,
und strahlet rings um sich!

GENIUS
(kommt) An euch Bewohner dieser Insel
schickt der große Astromonte mich,
euch zu verkündigen, daß er nun bald erscheint;
er kommt versöhnt, kommt als euer Freund
und freuet eures Opfers sich.

ALLE
Du gutes Wesen, wir sind sein,
weil unsre Opfer ihn erfreun.

GENIUS
Du Vater dieser Insel, höre mich!
Hier ist auch ein Geschenk an dich.
Sieh diesen Vogel, Astromonte weiht
ihn dem Unschuldigsten der Mädchen heut.

*(Sadik nimmt das Vogelhaus und
hängt es an die Pyramide.)*

ERSTES MÄDCHEN
Das bin ich ganz allein.

ZWEITES MÄDCHEN
Ich bin es, er ist mein.

DRITTES MÄDCHEN
O geht, ihr mögt die Rechten sein!
Mein ist der Vogel, mein.

VIERTES MÄDCHEN
Dein Stolz wird, wenn ich rede, fallen;
Ich bin die Reinste von allen.

ALL
What charming music
solemnly lifts the heart!
What lofty majesty it stirs,
and it shines all around us.

GENIE
(coming out) The great Astromonte sends me to you,
the residents of this island,
to announce that he will soon appear.
He comes in peace and as a friend,
and he is pleased by your offerings.

ALL
Good creature, we are his
because our offerings please him.

GENIE
You, father of this island, hear me!
Here is a gift for you.
See this bird. Astromonte consecrates it today
for the most innocent of all maidens.

*(Sadik takes the bird cage and
hangs it from the pyramid.)*

FIRST MAIDEN
That must be me.

SECOND MAIDEN
I am the one, it is mine.

THIRD MAIDEN
Oh, go away. You would like to be the selected one!
The bird is mine, it is mine.

FOURTH MAIDEN
Your pride will bring you down, if I say so myself.
I am the purest of all.

ERSTES MÄDCHEN

Doch nicht wie ich, ich steh dafür!

DRITTES MÄDCHEN

Ich bin die Frömmste, glaubet mir.

ERSTES, ZWEITES MÄDCHEN

Ich bin's allein.

DRITTES, VIERTES MÄDCHEN

Ich muß es sein!

GENIUS

Stille! Um allen Rangstreit zu vermeiden,
soll Sadik dieses so entscheiden:
Bei welcher dieser Vogel singt,
sobald sie ihn von ihm empfängt,
die wird die Allerreinste sein,
verdient den Vogel ganz allein.
Und nun lebt wohl ihr lieben Leute,
bis wir uns wiederseh'n.
Ihr schönen Mädchen, lebet wohl,
ihr guten Jünglinge, lebt wohl!
Der Tugend euch zu weih'n,
soll euer stetes Streben sein.
Lebt wohl! Lebt alle wohl! (*fährt wieder ab*)

CHOR

Du holder Jüngling lebe wohl,
den Astromonte sandte,
bring ihm des Dankes heißen Zoll
von diesem ganzen Lande!
Seht, wie er durch die Wolken dringt,
von Götterglanz umgeben!
Beinah' sich bis zur Sonne schwingt,
seht ihn dort oben schweben.
Des großen Astromonte Macht
könnt ihr daraus erseh'n,
kommt, laßt uns länger diese Pracht
auf jenem Berge seh'n. (*alle ab*)

Scena 7

*Kurzer Wald, mit Lubanos Schäferhütte nach indianischer
Art, mit Pfeil, Köcher und Tierhäuten behangen.*

LUBANARA

(*kommt auf den Zehen geschlichen heraus, lachend*) Ha ha ha!
Mein Herzensmännchen hab ich ganz sanft eingeschlum-
mert. O ich wollte, er schlief bis morgen Mittags, umso
eher könnt' ich Astromonts Ankunft beiwohnen. Wo geh
ich nun hin? Dem Tempel darf ich mich nun schon nicht
mehr nähern. Ja was, ich mische mich heimlich unter die
Zahl der Mädchen. Vielleicht bin ich wohl gar so glück-
lich, daß Astromonte mich statt eines Mädchens zu sich
im Wagen hebt. Das müßte eine Wonne sein, so über
Meer und Felsen dahin zu schweben! O du guter
Astromonte, wüßtest du, wie gut ich dir bin, du kämst
noch in dem Augenblick, mich abzuholen. (*will ab*)

FIRST MAIDEN

Not as much as I. I personify it.

THIRD MAIDEN

I'm the most virtuous, I believe.

FIRST, SECOND MAIDENS

I am the one, me alone.

THIRD, FOURTH MAIDENS

I must be the one.

GENIE

Silence! Such contention should be avoided.
Sadik will decide in this manner:
the bird will sing
when the purest one receives it,
and this is the only one
who deserves it.
And now farewell dear people,
until we meet again.
Farewell beautiful maidens;
you good young men, farewell!
To devote yourselves to virtue,
this should be your constant striving.
Farewell, farewell to all of you! (*exits*)

CHORUS

To you, fair youth sent by Astromonte,
we bid a fond farewell.
Bring to him the warmest gratitude
from the entire land!
See how he goes up through the clouds
surrounded by a divine light!
He almost rises to the sun;
see him soar above.
You see here the power
of the great Astromonte.
Come let us watch this splendid vision
from atop that mountain. (*all exit*)

Scene 7

*Lubano's cabin in a small wooded area. The cabin is
decorated in the Indian manner with arrows, quiver,
and animal hides hanging from above.*

LUBANARA

(*comes tiptoeing out, laughing*) Ha ha ha! I have put my
dearest little husband to sleep. I hope he will sleep until
noon tomorrow so that I could attend the arrival of
Astromonte. But where can I go now? I cannot approach
the temple anymore. Suppose I just hide myself among
all the maidens. Perhaps I will get lucky and Astromonte
will select me to take in his chariot instead of a maiden.
Soaring over seas and cliffs must be heavenly. Oh, you
good Astromonte, if you could know how right I am for
you, you would come and fetch me in an instant. (*starts
to exit*)

Scena 8

*Lubano hat die letzten Worte mit angehört
und schleicht sich aus dem Hause.*

LUBANO

Hier bin ich schon.

LUBANARA

(schreit aus vollem Halse, und ohne sich umzusehen) Ha! guter Astromonte! strafe mich nicht.

LUBANO

Astromonte wird dich nicht strafen, aber dein Mann wird dich prügeln. Hab ich dich erwischt?

LUBANARA

Ha ha ha!

LUBANO

Wie? Du lachst noch, nach dem, was ich von dir gehört habe?

LUBANARA

Je du Narr, ich wußte ja, daß du mich behorchtest.

LUBANO

Das hast du gewußt?

LUBANARA

Freilich! Ich hab sogar gewußt, daß du nicht schläfst.

LUBANO

Wirklich? Nu, weil du gar so viel weißt, so wirst du wohl auch schon wissen, daß du dich jetzt ins Haus hinein-begeben mußt?

LUBANARA

Das hab ich noch nicht gewußt.

LUBANO

Nicht? Auf die Art weiß ich mehr als du. Ich will dir noch mehr sagen, ich weiß sogar, daß, wenn du es wagen sollst, nur einen Tritt wieder aus dem Haus zu machen, daß dir dein Mann wirklich Arm und Bein entzwei schlägt.

LUBANARA

Auf die Art müßt ich wohl gleich gehen?

LUBANO

Je bald, je besser.

LUBANARA

Ich danke für den gütigen Bescheid, Monsieur Lubano. *(verneigt sich tief)*

LUBANO

Ist meine Pflicht, Madame Lubanara. *(verbeugt sich auch)*

LUBANARA

(lacht heimlich) O du Strohkopf.

LUBANO

(lacht heimlich) Die hat eine Furcht.

(Sehen sich öfters um, sobald sie sich mit den Augen begegnen, sind sie ganz bescheiden, sobald sie die Köpfe wieder auseinander bringen, lachen sie heimlich.)

Scene 8

*Lubano has overheard her last words
and slips out of the cabin.*

LUBANO

I am here already.

LUBANARA

(cries out loudly, and without turning around to see) Ah! Good Astromonte! Don't punish me.

LUBANO

Astromonte won't punish you, but your husband will beat you. Haven't I caught you?

LUBANARA

Ha ha ha!

LUBANO

What? You still laugh after what I have heard from you?

LUBANARA

Yes, you fool. I knew that you were listening to me all along.

LUBANO

You knew this?

LUBANARA

Of course! I even knew that you weren't sleeping.

LUBANO

Really? Well since you know so much, you must also know that you now have to go back into the house.

LUBANARA

That I don't yet know.

LUBANO

No? Then I know more than you do. Moreover, I'll say one more thing. I know that if you dare to take but one step out of the house again, your husband will break your arms and legs.

LUBANARA

Must I really go back just now?

LUBANO

The sooner, the better.

LUBANARA

I thank you for all the helpful information, Monsieur Lubano. *(bows deeply)*

LUBANO

It is my duty, Madame Lubanara. *(also bows)*

LUBANARA

(laughs secretly) You idiot.

LUBANO

(laughs secretly) She is really scared.

(They look around. As soon as their eyes meet, they try to appear very modest. Then as soon as their heads turn away, they laugh secretly.)

LUBANARA

Mein Mann ist der Pinsel aller Ehemänner. (*ins Haus ab*)

LUBANO

So muß man's machen, um sich im Respekt bei den Weibern zu erhalten. Jetzt muß ich sie auf die Probe stellen, ob sie auch wirklich zu Haus bleibt. Der Übergang zum Gehorsam von einem Weib ist mir ein wenig zu schnell, und die schnellen Übergänge der Weiber von Eigensinn zum Gehorsam, hab ich mir sagen lassen, sind Vorboten eines baldigen oder schon verübten Betrugs. Also Monsieur Lubano aufgepaßt. (*auf der andern Seite ab*)

Scena 9

Lubanara, dann Lubano

LUBANARA

(*kommt geschlichen*) Bist du schon fort Männchen? Ja er geht. Glückliche Reise, Monsieur Lubano! Dein Weibchen wird einen andern Weg betreten, du dorthin, ich dahin. Ach, wie mir's so wohl ist, daß ich wieder frei atmen kann. O Freiheit! Göttliche Freiheit! Wer das genießt, hat den Himmel auf Erden. Ha, mir ist jetzt so wohl, daß ich gleich hüpfen und tanzen möchte, wenn ich nur einen Schäfer hätte.

(*Sie singt und tanzt, doch so, daß sie Lubano nicht kommen sieht, der auch die letzte Rede mit angehört hat. Er accompagniert ihr und reicht ihr die Hände, tanzt mit ihr bis zum Haus und schwingt sie hinein.*)

LUBANARA

Tralleralara! Tralleralla!
Ha! Wie wohl, wie wohl ist mir!
Tanzen möchte ich und springen,
wäre nur ein Schäfer hier!

LUBANO

Lalleralala, lalleralala!
Ha! Wie wohl, wie wohl ist mir!
Tanzen möchte ich und springen,
wäre nur ein Schäferin hier!

LUBANARA

Holla! Er hat mich erwischt!

LUBANO

Holla! Die hab' ich erwischt!

LUBANARA

Nun hab' ich ja einen gefunden.

LUBANO

Ja Schätzerl, mich hast du gefunden.

BEIDE

Trallella, trallala! etc.

(*Er führt sie ins Haus, sie sieht gleich oben zum Fenster heraus.*)

LUBANARA

Mein Schätzchen, was wirst du nun machen?

LUBANARA

My husband is the biggest dupe of all husbands. (*goes into the cabin*)

LUBANO

This is the way that one gets respect from a woman. Now I must put her to the test to see if she will really stay at home. This change in her attitude is a little too quick for my part. I have been told that a rapid transformation from obstinacy to obedience in a woman is the first sign of a recent betrayal, or one that will soon occur. Monsieur Lubano, you'd better watch out! (*exits to the other side*)

Scene 9

Lubanara, then Lubano

LUBANARA

(*slips out of the cabin*) Have you already left, little husband? Yes, he has gone. Happy trails, Monsieur Lubano! Your little wife will go in the other direction, you that way, I this way. Oh, how good it is to breathe freely again. O freedom! Divine freedom! Whoever enjoys it has heaven on earth. Ha, I feel so good now that I'd like immediately to hop and dance, if I only had a shepherd.

(*She sings and dances so that she does not see Lubano, who has overheard her. He accompanies her, takes her hands, and dances with her. He then leads her back into the cabin and swings her inside.*)

NO. 5. DUETTO

LUBANARA

Tralleralara! Tralleralla!
Ha! How good I feel!
I would like to dance and jump,
were only a shepherd here.

LUBANO

Lalleralala! Lalleralala!
Ha! How good I feel!
I would like to dance and jump,
Were only a shepherdess here.

LUBANARA

Uh oh, he has caught me!

LUBANO

Uh oh, I have caught her!

LUBANARA

Now I have found one indeed.

LUBANO

Yes, little treasure, you have found me.

BOTH

Trallella, tralalla! etc.

(*He leads her into the cabin. She looks out of the upstairs window.*)

LUBANARA

What would you like to do now, my little treasure?

LUBANO
Dein Tanzen, mein Weibchen, belachen.

LUBANARA
Ich ehr' dich ja als meinen Herrn.

LUBANO
Drum will ich auch ins Haus dich sperren. (*legt ein
großes Schloß an die Türe*)

LUBANARA
Und du gehst etwa wieder fort?

LUBANO
Ja Weibchen, ich geh wieder fort.

LUBANARA
Bleibt es wirklich so beschlossen?

LUBANO
Weibchen, ja, so bleibt's beschlossen.

LUBANARA
Und die Türe wird geschlossen?

LUBANO
Ja die Tür' ist schon geschlossen.

BEIDE
Mum, mum! Dideldum!

LUBANARA
Schöner Schäfer, lebe wohl!

LUBANO
Schöne Schäferin, lebe wohl! (*ab*)

Scena 10

Lubanara, allein am Fenster

LUBANARA
Wie? Er geht wirklich fort? Er wird doch nicht?—Ja wahrhaftig, er läuft den Hügel hinunter.—Lubano!—Lubano! Umsonst, er hört mich nicht mehr! Ei, so wollt ich, daß jetzt alles zu Trümmern ginge. O Astromonte, du Schützgott des schönen Geschlechts, erlöse doch auch das schöne Weibchen aus ihrer Gefangenschaft. Wenn es nur nicht zu hoch hinunter wäre, ich stieg wahrhaftig zum Fenster hinaus. Oder wenn ich nur hexen könnte; ist denn kein einziger böser Geist in der Gegend, der mich erlöste? Wüßt ich nur einen der unterirdischen Geister zu beschwören, wahrhaftig, ich stünde keinen Augenblick an, meinen Bund mit ihm zu schließen, und wenn es der verworfne Eutifronte selbst wäre, so toll bin ich jetzt. Du mitternächtlicher und fürchterlicher Eutifronte, wirst auch du das verlassene Weib nicht erhören?

Scena 11

Eutifronte unter Donner und Blitz aus der Erde.

EUTIFRONTE
Du bist erhört, o Weib, dein Bitten drang zu mir,
Blick auf! Denn Eutifronte stehet selbst vor dir.

LUBANO
To laugh at your dancing, my wifey.

LUBANARA
I honor you indeed as my master.

LUBANO
And so I must lock you in the house. (*puts a large pad-
lock on the door*)

LUBANARA
And again you will go away?

LUBANO
Yes, little wife, I am going away again.

LUBANARA
Leaving me locked up?

LUBANO
Yes, little wife, leaving you locked up.

LUBANARA
And the door remains locked?

LUBANO
Yes, the door remains locked.

BOTH
Mum, mum! Dideldum!

LUBANARA
Handsome shepherd, farewell!

LUBANO
Beautiful shepherdess, farewell! (*exits*)

Scene 10

Lubanara, alone at the window

LUBANARA
What? He is actually leaving? He won't really do it.—Yes indeed, he is running down the hill.—Lubano!—Lubano! It hopeless, he can't hear me. I wish this house would collapse! O Astromonte, you protector of the fair sex, release this pretty little wife from her imprisonment. If it were only not high, I'd climb out of the window. Or if only I could cast a spell. Is there not a single evil spirit in the area who will release me? If I only knew how to conjure one of the spirits of the underworld, I would not delay a minute to make a deal with him. I am so desperate now that I would even conjure the depraved Eutifronte himself. Oh, you nocturnal and terrifying Eutifronte, will you not hear an abandoned wife?

Scene 11

Eutifronte comes out of the earth amid thunder and lightning.

NO. 6A. [RECITATIV]

EUTIFRONTE
I have heard you, O woman; your entreaties have
reached me.
Look up! Eutifronte himself now stands before you.

LUBANARA

Ihr Götter! Das ist Eutifronte selbst!
Wie zittere ich!

EUTIFRONTE

Ich bin es, zittere nicht!
Ich bin dir gut, nun höre mich:

EUTIFRONTE

In finst'rer Höhlenkluft verschlossen,
von Meereswogen hoch umflossen,
lag ich und sann auf Rache nach.
Auf Astromonten, den ich fluche,
aus ew'gem Haß zu stürzen suche,
fall ew'ge Rache, ew'ge Schmach!
Und als ich deine Stimme hörte,
die mich als deinen Retter ehrte,
so wandte sich mein Herz zu dir.
Du bist erhört, nimm mein Versprechen,
ich will dich und mich selbst rächen:
Ich steh mit meiner Macht dafür.
Auf Astromonten, den ich fluche,
aus ew'gem Haß zu stürzen suche,
fällt meine Rache, glaube mir.

LUBANARA

(für sich) Ihr Mächte, steht mir bei, ich vergehe vor Angst.

EUTIFRONTE

Warum scheust du meine Blicke, Weib? Sicher hast du
mich nicht umsonst gerufen, dessen bin ich überzeugt.

LUBANARA

Ich wollte—

EUTIFRONTE

Was wolltest du?

LUBANARA

Ich wollte nur versuchen, ob ich den Namen Eutifronte
aussprechen könnte, und dann fühl ich auch Erbarmen
über dich in meinem Herzen.

EUTIFRONTE

Erbarmen?—Worüber?—

LUBANARA

Nach unserer Eltern Erzählungen mußt du sehr unglück-
lich sein, weil **der** Fluch deines Vaters dich in die Klüfte
der Erde verbannte. Dein Bruder Astromonte ist glück-
licher, **der** schwebt über uns in Wolken daher, und wir
alle erkennen [ihn] und opfern ihm als Schutzgott unsers
Landes.

EUTIFRONTE

Und du wähnst, daß Astromonte mächtiger sei als ich?
Leichtgläubige! Eure Opfer sind verschwendet. Ein
einziger Wink von mir kann euer Land zerstören, und
euch in die Tiefe **der** Erde versenken.

LUBANARA

Auf die Art kannst du wohl auch verschloßne Türen
öffnen?

LUBANARA

Ye gods! This is Eutifronte himself!
How I tremble!

EUTIFRONTE

I am he, do not tremble.
I will be good to you. Now hear me:

NO. 6B. ARIA

EUTIFRONTE

Locked away in the darkest chasms of hell,
surrounded by the high waves of the sea,
I lay pondering vengeance.
On Astromonte, whom I curse,
whom out of eternal hatred I seek to destroy,
should fall eternal vengeance and humiliation!
Then I heard your voice,
which honored me as your rescuer,
so my heart went out to you.
You have been heard. Accept my promise:
I will avenge both you and myself.
I pledge it with all my power.
Upon Astromonte, whom I curse,
whom out of eternal hatred I seek to destroy,
will fall my vengeance, believe me.

LUBANARA

(aside) Heavenly powers help me, I am going to die of
fright.

EUTIFRONTE

Why do you avoid my gaze, woman? Surely you have
not summoned me in vain. Of this I am convinced.

LUBANARA

I wanted—

EUTIFRONTE

What did you want?

LUBANARA

I wanted only to try to see whether I could pronounce the
name Eutifronte. Then I felt pity for you in my heart.

EUTIFRONTE

Pity?—Why?—

LUBANARA

According to our elders, you must be very unhappy,
because your father's curse banished you into the chasms
of the earth. Your brother, Astromonte, is more fortunate
than you are, for he soars above us in the clouds, and we
all acknowledge him as the protector of our land and
offer our sacrifices to him.

EUTIFRONTE

And do you believe that Astromonte is mightier than I
am? Simple-minded creature! Your offerings have van-
ished. A single wink of my eye will obliterate your land
and put you into the depths of the earth.

LUBANARA

Can you also do locks?

EUTIFRONTE

Nichts leichter als dies.

LUBANARA

(für sich) Ha! Aus bloßer Neugierde, nur was mein Mann sagen würde, wenn er die verschlossenen Türen offen fände, möcht' ich eine Probe sehen.

EUTIFRONTE

(für sich) Es scheint, das Weib verstrickt sich in meiner Falle.

LUBANARA

Schöner, schwarzer Eutifronte, wenn du es mit leichter Mühe und, ohne mir zu schaden, bewerkstelligen wolltest, so möcht ich wohl gerne, daß du mich in Freiheit setztest. Mein Lubano hält mich hier eingesperrt.

EUTIFRONTE

Eingesperrt? So ein schönes Weib? Pfui, über den unbarmherzigen Mann. Hab acht Lubanara! Ein Wink von mir soll dich in Freiheit setzen. *(Macht einen Hieb durch die Luft. Geprassel von innen. Donner und Blitz. Das Schloß fällt auf die Erde, die Türe öffnet sich weit.)* Siehst du?

LUBANARA

Ha ha ha! Das Ding gefällt mir.

EUTIFRONTE

Ist es mir nun auch erlaubt, dich zu besuchen, schönes Weibchen?

LUBANARA

Es wird mir eine Ehre sein.

EUTIFRONTE

(für sich) Das Weib soll zu meiner Rache mir dienen. *(ab ins Haus)*

LUBANARA

Da kann man sehen, wie die Leute lügen. Man hat mir Eutifronte so böse gemalen, und ist der gallanteste Mann von der Welt.

EUTIFRONTE

(am andern Fenster) Tausendmal Willkommen, schönes Weibchen.

LUBANARA

(hält den Kopf hinein, verneigt sich) Untertänigste Dienerin! Ganz ergebenste Dienerin. Kann ich Sie womit bedienen? *(macht das Fenster zu)*

Scena 12

Lubano kommt gelaufen.

LUBANO

Den Göttern sei's gedankt, mein Haus steht noch am alten Fleck. Die drei Donnerschläge haben mich so erschreckt, daß ich noch an allen Gliedern zittere. Mir war, als wenn der Blitz gerade auf mein Haus gefahren wäre. *(wischt sich den Schweiß ab)* Das heißt gelaufen!

EUTIFRONTE

Nothing is easier.

LUBANARA

(aside) Ha! Out of mere curiosity, and only to see what my husband would say when he finds the door unlocked, I would like to see this.

EUTIFRONTE

(aside) It appears that the woman has fallen into my trap.

LUBANARA

Beautiful, soot-black Eutifronte: if you would make this small effort on my behalf, and not harm me in the process, I would really like you to set me free. My Lubano has imprisoned me here.

EUTIFRONTE

Imprisoned? Such a beauty? Shame on the hard-hearted man. Behold Lubanara! One wink from me and you shall be set free. *(He makes a thrust into the air, and a clattering noise is heard, then thunder and lightning. The lock falls and the door opens.)* See?

LUBANARA

Ha ha ha! This I like!

EUTIFRONTE

Is it now permitted for me to visit you, beautiful little woman?

LUBANARA

It would honor me.

EUTIFRONTE

(aside) This woman shall serve as an instrument of my vengeance. *(goes in the cabin)*

LUBANARA

Just see how people lie! They say Eutifronte is evil, yet he is the most gallant man in the entire world.

EUTIFRONTE

(at the window) A thousand greetings, beautiful little woman.

LUBANARA

(holds her head down and bows) Your most obedient, most devoted servant. How can I serve you? *(shuts the window)*

Scene 12

Lubano comes running.

LUBANO

The gods be thanked, my house is still standing in the same spot. The three thunderbolts frightened me so much that I am still trembling all over. It seemed that the lightning struck my house. *(wipes off his sweat)* Now that's what I call running!

Scena 13

Eutifronte, Lubanara sehen wieder zum Fenster heraus.

EUTIFRONTE

Wie gesagt, schönes Weibchen, euer Haus ist zwar klein, aber sehr angenehm.

LUBANARA

Dahinunter kann man alle Fluren übersehen.

EUTIFRONTE

Schön und reizend, wahrlich die schönste Gegend, die ich je sah.

LUBANO

(sieht auf) Was ist denn jetzt das für ein Donnerwetter?

LUBANARA

O Himmel, mein Mann.

EUTIFRONTE

Sei ohne Furcht! Lubano! Ich bin erfreut, dich zu sehen.

LUBANO

Ich bin auch erfreut.

EUTIFRONTE

Deines Weibes gute Behandlung an mir, erwirbt dir meine Neigung und Freundschaft.

LUBANO

Der Mann hat doch Lebensart und weiß mit seinen Freunden umzugehen. *(für sich)* Potz, Krokodil und Schlangengift, wie ist der in's Haus gekommen? Wie? Die Türe offen? Der Kerl wird doch kein Schlosser sein, schwarz wär er genug dazu.

LUBANARA

Komm doch zu uns herauf, lieber Mann.

LUBANO

Wenn's erlaubt ist. Aber wenn's den Herrn da oben nichts verschlägt, so könnt er auch zu mir herunter kommen; mir ist entsetzlich warm, und da im Freien streicht so eine angenehme Luft.

EUTIFRONTE

Auch das! Komm, schönes Weibchen!

LUBANARA

Gleich lieber Mann. *(machen die Fenster zu)*

LUBANO

Wenn ich nur jetzt einen gesunden frischen Prügel bei der Hand hätte, ich wollte dem unbekannten schwarzen Herrn den Weg zeigen. *(findet einen hinter der Hütte)* Ha! Da!

EUTIFRONTE

(kommt, führt Lubanara aus dem Hause) Nochmals Willkommen, Lubano! Dein Staunen sagt mir, daß ich dir noch ein Rätsel bin.

LUBANO

Es ist wahr, ich habe noch nie die Ehre gehabt,—und ich verbiete mir auch in Zukunft allen ferneren Besuch, wenn anders, der unbekannte gute Freund bei mir nicht Arm und Bein verlieren will.

Scene 13

Eutifronte and Lubanara return to the window and look out.

EUTIFRONTE

As they say, beautiful little woman, your house is small but very attractive.

LUBANARA

From inside you can see all the meadows.

EUTIFRONTE

Pretty and charming, truly the most beautiful area I have ever seen.

LUBANO

(looks up) What kind of devil is that?

LUBANARA

O heaven, my husband.

EUTIFRONTE

Don't be afraid! Lubano! I am delighted to see you.

LUBANO

I am also delighted.

EUTIFRONTE

Your wife's good treatment of me has won you my favor and friendship.

LUBANO

The man has good manners and knows how to win friends. *(aside)* Leaping lizards! How did he get into the house? What? The door is open? This rascal is no locksmith, although he is sooty enough to be one.

LUBANARA

Come up and join us, dearest husband.

LUBANO

If I am permitted. But if it would not displease my lord up there, he might come downstairs. It is terribly warm just now; out here in the open the air is so pleasant.

EUTIFRONTE

This also. Come, my little beauty!

LUBANARA

In a jiff, dearest husband. *(closes the window)*

LUBANO

If only I had a nice juicy club in my hand, I would show this mysterious sulphur-black gent the way out. *(He finds one behind the cabin.)* Ha! Here's one!

EUTIFRONTE

(comes out, leading Lubanara) Welcome again, Lubano! Your astonished look tells me that I am still a puzzle to you.

LUBANO

It is true, I have never had the honor. I also must forbid myself all such further visits in the future, unless the good and mysterious friend wishes to lose an arm or a leg.

EUTIFRONTE
Lubano! Du wirst deine Worte bereuen.

LUBANARA
Mann! Bedenke, es ist—

LUBANO
Ei was! Meinetwegen ist er des Teufels Tagelöhner, was kümmert das mich! Marsch sag ich,—oder . . .

EUTIFRONTE
Komm Weib! Dein Mann soll büßen. (*fährt mit ihr unter die Erde*)

LUBANARA
O ihr Götter!

Scena 14

Lubano, allein

LUBANO
Schwarzer Kerl, laß mir Lubanara da. O weh! Jetzt hat mein Weib der Teufel geholt. Ich bitt dich, um alles in der Welt willen, verzeih mir. (*Sieht unter die Erde, wo Eutifronte hinunter ist, und bekommt [ein] vergoldetes Hirschgeweih auf den Kopf; steht auf.*) Da ist alles umsonst, die hat der Schwarze schon beim Kragen. Aber warum wird mir denn auf einmal der Kopf so schwer, und meine Augen brennen mich wie Feuer. (*Zwei Zwerge kommen aus der Versenkung und halten Lubano einen Spiegel vor.*) O ihr Götter! Was ist das, ich bin verhext. (*Jagdgeschrei in der Ferne "Hau, hau." Hundegebell, Peitschen knallen.*)

Scena 15

Die Jäger ziehen mit gespannten Bögen über die Bühne; ihre Kleidung ist nach ovidischer Art. Sie verfolgen Lubano.

JÄGER
Seht doch! Mit gold'nem Geweih
eilt dort ein Hirsch herbei!
Spitzet die Pfeile, spannet die Bögen,
daß wir den stattlichen Hirschen erlegen.
Wie wird sich Eutifronte freuen,
stimmt in das Jagdgeschrei mit ein.
Hau, hau, hau, hau!

LUBANO
Ach Astromonte steh mir bei!
Ich glaub, mir gilt das Jagdgeschrei.
Wo kriech ich armer Teufel hin?
Ha, ich verstecke mich da drin.
Ich spaße nicht mit diesen Herrn,
sie schießen mich für einen Bär'n.

JÄGER
Seht doch! etc.

EUTIFRONTE
Lubano! You will regret your words.

LUBANARA
Husband! Be careful, he is—

LUBANO
So what? In my opinion he is the devil's companion, so why should I care? March off I say,—or . . .

EUTIFRONTE
Come woman! Your man will atone for this. (*He takes her under the earth.*)

LUBANARA
Oh, ye gods!

Scene 14

Lubano, alone

LUBANO
Hey you carbonized rascal, give me back Lubanara! Oh no! Now my wife has been captured by the devil. Forgive me, I beg you. (*He looks into the earth where Eutifronte descended, and receives golden antlers on his head. He stands up.*) It's hopeless; the sooty one has her by the throat. But why is my head so heavy, and why do my eyes burn like fire? (*Two dwarfs come out of the trap door and hold a mirror up to Lubano.*) Ye gods! What is this? I've been hexed! (*Hunters cry out in the distance "Hau, hau." Hounds bark and whips crack.*)

Scene 15

The hunters cross the stage with drawn bows. They are dressed like characters from Ovid. They pursue Lubano.

HUNTERS
Look there! With golden antlers,
a stag rushes forth!
Aim your arrows and draw your bows,
so we can kill the handsome stag.
How pleased Eutifronte will be!
Join in the hunters' cry:
hau, hau, hau, hau!

LUBANO
O Astromonte, stand by me!
I believe this hunters' cry is meant for me.
Where can I, a poor devil, hide?
Ha, I will conceal myself here inside.
I'd better not jest with these gentlemen;
they will take me for a bear and shoot me.

HUNTERS
Look there! etc.

Scena 16

*Verwandlung wie Scena 1.
Nadir, Nadine kommen Arm in Arm.*

NADINE

Du bist noch immer so traurig, Geliebter. Sag, welcher Kummer quält dein sanft liebendes Herz? O, sag mir's.

NADIR

Ach Nadine! Du meine einzige!

NADINE

Wenn ich deine Nadine bin, so sage mir's. Deine Tränen fallen heiß auf mein Herz.

NADIR

Man wird uns trennen, und ich habe dich vielleicht zum letztenmal in meinen Armen. Ach, der Gedanke bringt mich außer mich.

NADINE

Du machst mich zittern. Sag, wer sollte uns trennen können?

NADIR

Vielleicht Astromonte selbst.

NADINE

Astromonte ist gütig. Unser Opfer war ihm wert; er nahm es gnädig auf.

NADIR

Ach, du weißt nicht, kennst den Wert deiner Schönheit viel zu wenig, wenn du glauben kannst, daß du ihm gleichgültig sein solltest. Er wird kommen, dich sehen, und dich von mir reißen.

NADINE

Quäle dich nicht, liebster Nadir. Wenn Astromonte das wollte, so hätte er gewiß nicht den Engel des Friedens und der Versöhnung an uns gesandt. Du schweigst, Nadir? Wenn du glaubst, daß es für uns beide gefährlich sei, wenn Astromonte mich sehen sollte, so laß uns fliehen.

NADIR

Engel (*umarmt sie*), das wolltest du?

NADINE

Und du kannst deine Nadine noch fragen?

NADINE

Ein Mädchen, die von Liebe heiß,
nicht alles für den Trauten wagt,
fühlt nie im Herzen was sie sagt,
ihr Inn'res bleibt so kalt wie Eis.
Die innig fühlt, was Liebe sei,
flieht mit dem Mann in Wüstenei;
teilt Freud und Leid mit ihm allein.
Sie stirbt für ihn, im Tode treu.
Nadine hält gewiß ihr Wort.
Geduld! Ich will nur, eh wir gehn,
des Vaters Segen uns erflehn.
Nadir! Dann flieh ich mit dir fort. (*ab*)

Scene 16

*The stage returns to the first scene.
Nadir and Nadine enter arm in arm.*

NADINE

You still seem so sad, my beloved. Tell me what trouble disturbs your tender, loving heart.

NADIR

O Nadine! You are my only love.

NADINE

If I am your Nadine, you can tell me all about it. Your tears deeply touch my heart.

NADIR

We will be separated, and I will perhaps hold you in my arms for the last time. Oh, the thought of it hurts me so.

NADINE

You make me tremble. Tell me, who can separate us?

NADIR

Perhaps Astromonte himself.

NADINE

Astromonte is kind and good. He accepted our offerings with gratitude.

NADIR

Oh, you do not know, or you do not recognize your own beauty, if you believe that he will be indifferent to you. He will come, see you, and take you from me.

NADINE

Do not torment yourself, dearest Nadir. If Astromonte wanted to do this, he would certainly not have sent an angel of peace to us. Why are you silent, Nadir? If you believe that it is really dangerous for me to be seen by Astromonte, then we should flee.

NADIR

Angel (*embraces her*), will you do this?

NADINE

Do you still doubt your Nadine?

NO. 8. ARIA

NADINE

A maiden who speaks of love,
but will not risk everything for her beloved,
never feels in her heart what she says;
her soul remains as cold as ice.
Whoever feels love deeply
would flee with her man into the wilderness;
she will share joy and sorrow with him alone.
She would die for him, remain true unto death.
Nadine will surely keep her word.
Patience! I only ask that before we go,
we seek the blessing of our father.
Nadir! Then I shall flee with you. (*exits*)

Scena 17

Nadir, allein

NADIR

Ha, wie wohl mir's nun wird, daß Nadine meinen geheimsten Wunsch errät. Ja Mädchen, fliehen will ich mit dir, und sei auch unser künftiger Aufenthalt eine unbewohnte Insel! Ich habe ja meine Nadine, und mit dieser mein Glück, mein Alles. Wenigstens entgeh ich doch Astromontens Macht.

NO. 9A. RECITATIV

ASTROMONTE

(von oben) Das wirst du nie, das schwör ich dir!

NADIR

Wie? Welch' unbekannte Stimme spricht mit mir?

ASTROMONTE

Nie könnt ihr Astromontens Allmacht euch entziehen. Hör Nadir, wenn du mit Nadinen wirst entfliehen, so ist den Frevelnden gewisser Tod beschieden, Dies war im Rat der Götter schon entschieden.

NADIR

Welch fremde Stimme hörte ich?
Sie klang so ernst und feierlich!
Der Ton durchdrang mir Mark und Beine.
Ihr Götter strafet mich alleine!
Mit Freuden sterbe ich dafür,
doch nur Nadinen schenket mir. *(ab rechts)*

Scene 17

Nadir, alone

NADIR

Ah! How much better I feel now that Nadine knows my heart's desire. Yes, maiden, I'll flee with you, and our future residence shall be an uninhabited island! I have my Nadine, and with her I have my happiness. That is all I need. At least I shall escape Astromonte's power.

ASTROMONTE

(from above) This you shall never do, I swear to you!

NADIR

What? What unknown voice speaks to me?

ASTROMONTE

You can never escape Astromonte's all-powerful might. Listen, Nadir. If you try to flee with Nadine, so will you certainly die for your sin; this was long ago decided by the gods.

NO. 9B. ARIA

NADIR

What strange voice do I hear?
It sounds so serious and solemn.
The tone penetrates my marrow and bones.
Ye gods punish me alone!
With joy I would die for this,
just grant Nadine to me. *(exits right)*

NO. 10. FINALE

Scena 18

Sadik folgt Nadine sehr schnell links.

SADIK

Wohin Nadine, o sag es mir.

NADINE

Zu meinem zärtlichen Nadir.

SADIK

Warum Nadine schwandest du so schnell aus meinem Arm?

NADINE

Ich eil' dem besten Jüngling zu,
er liebet mich so warm.

SADIK

Du wirst doch deinen Vater nicht verlassen?

NADINE

(für sich) Ihr Götter helft! Ich weiß mich nicht zu fassen!

Die Kindesliebe, des Geliebten Schmerz,
drückt zentnerschwer auf dies gepreßte Herz.

SADIK

Nadine! Du zerreißt dies Vaterherz!

Scene 18

Sadik follows Nadine quickly from the left side.

SADIK

Where are you going? Nadine, tell me.

NADINE

To my gentle Nadir.

SADIK

Why, Nadine, do you rush so quickly from my arms?

NADINE

I rush to the best young man,
who loves me ardently.

SADIK

Will you abandon your father then?

NADINE

(aside) Ye gods, help me. I don't know how to keep my composure.

The love for my father and for my beloved weighs heavily upon my oppressed heart.

SADIK

Nadine! You are breaking your father's heart.

NADINE

Ach Vater, in mir tobt ein namenloser Schmerz.

SADIK

Wirst du nicht achten mein Gebot,
die heiligste der Pflichten brechen,
so werden mich die Götter rächen—
dich trifft Verachtung, Fluch und Tod.

NADINE

Mein Vater gab den Segen mir,
und hohe Unschuld wohnt hier. *(aufs Herz deutend)*

SADIK

Dein Vater gab den Segen dir,
und hohe Unschuld wohnt hier.

BEIDE

O welch ein schwarzer Tag ist heute!
Ich unterliege diesem Leide.

Scena 19

Vorige, alle Schäfer und Schäferinnen

ALLE SCHÄFERINNEN

O liebster Vater, hört unsre Bitt',
und teilt uns Mädchen den Vogel mit!
Der Genius sagte, er sänge so schön.
O holt ihn, wir möchten ihn hören und sehn.
Der Vogel!

SADIK

Wohlan! Stellt euch in Reihen an,
laßt sehn, wer ihn verdienen kann.
Gehorch Nadine meinem Wort,
geh nimmer aus dem Tempel fort.

NADINE

Ach, nun ist es um mich gescheh'n!
Nadir wird wohl mich nimmer seh'n.
Verzweifeld sucht er dann den Tod!
Erbarmt euch Götter meiner Not!

ALLE

Seht doch, seht! Nadinens Blicke starren
wild zur Erde hin;
als ob tiefer Gram sie drückte,
trüb und düster ist ihr Sinn.

SADIK

(mit dem Vogel) Nun mag der Vogel es entscheiden,
wer die Unschuldigste von Euch ...

ALLE MÄDCHEN

Wir halten ihn mit tausend Freuden,
gebt her, wir halten ihn zugleich.

(Nadine steht traurig zur Seite.)

ALLE SCHÄFER

Ihr Mädchen, nein, das kann nicht sein,
es hält ihn jede ganz allein.
(für sich) Seht doch die lieben Mädchen an!

NADINE

Oh, father, I feel indescribable pain.

SADIK

Will you not obey me,
and will you renounce the holiest of duties?
Then the gods will avenge me—
and bring upon you scorn, curses, and death.

NADINE

Give me your blessing, father,
and pure innocence will dwell here. *(She points to her heart.)*

SADIK

Your father gives his blessing to you,
and pure innocence will dwell here.

BOTH

Oh, what a black day this is!
I am so oppressed by this pain.

Scene 19

The previous, all the shepherds and shepherdesses

SHEPHERDESSES

O dearest father, hear our pleas
and give the bird to us maidens.
The genie said it sings so beautifully.
Oh, get it, we would like to hear and see it.
The bird!

SADIK

All right then. Place yourselves in a row,
and let us see who is worthy of it.
Obey my words, Nadine,
and do not leave the temple.

NADINE

Oh no, now it has happened!
Nadir will never see me again.
In despair he will seek death.
Ye gods, pity my distress!

ALL

Look over there, see! Nadine is staring
wildly at the ground;
as if deep sorrow oppresses her,
so sad and dismal are her thoughts.

SADIK

(with the bird) Now the bird will decide
who is the most innocent among you ...

MAIDENS

We hold it with a thousand delights;
give it here, we will all hold it at once.

(Nadine stands sadly to the side.)

SHEPHERDS

You maidens, no, this cannot be.
Each must hold it individually.
(aside) Look at the lovely maidens!

Sie stecken alle voller List!
Ich will doch sehen, welche dann
die Allerreinste, Zärtlichste ist.
Der Genius sagte, er sänge so schön.
O nehmt ihn, wir möchten ihn hören, ihn sehen, den
Vogel!

SADIK

Stellt euch in Ordnung her zu mir,
nun schweiget alle still!

*(Gibt einer nach der andern den Vogel in die Hand.
Jede geht beschämt auf der entgegengesetzten Seite zu
ihrem Liebhaber. So oft eine weggeht, singen die Schäfer
"O weh. Noch ist der Vogel still.")*

SADIK

Nun Tochter, ist die Reih an dir.

*(Nadine bekommt den Vogel, er pfeift ein Solo.
Zuweilen singen die Schäfer darunter:)*

SCHÄFER

Nadine ist der Mädchen Krone!
Seht, wie beschämt die andern steh'n.
Der Unschuld wird er nun zum Lohn,
er singt so herrlich, singt so schön.

MÄDCHEN

Der Vogel ist der Höll' entrückt,
von Eutifronte ausgeschickt.

ALLE

Glück und Heil Nadine dir;
dein ist der Vogel.

(Jagdmusik von Ferne, dann wird gesungen:)

JÄGER

Seht doch! Mit golden'm Geweih . . . etc.

LUBANO

(innen) Ach Astromonte, steh mir bei,
mach mich von meinen Feinden frei!

ALLE

Welch fürchterliches Jagdgeschrei!
Es schallt so schauerlich daher,
als wenn's von Eutifronte wär.

(Jagdmusik, von innen)

LUBANO

(atemlos hereinstürzend) Ihr Freunde, helft mir aus der
Not!

Sonst jagen mich die Herrn zu Tod!
Die Hunde, die Pfeile, die Peitsche, die Bögen
verfolgen mich Armen auf Wegen und Stegen.
Wo find' ich einen sichern Ort?
Mein Weib hat auch der Teufel fort. *(umarmt die
Pyramide und bleibt stumm)*

ALLE

Da seht, Lubano ist bestraft!
Er trägt auf seiner Stirne schon
das Merkmal seiner Schand davon.
Ihr Götter helft durch eure Kraft.

They are full of cunning!
I want to see which one is the purest
and the most tender of all of them.
The genie said it sings so beautifully.
Oh, take it, we want to hear it and see it, the bird!

SADIK

Place yourselves in order near me.
Now all of you be silent!

*(He gives the bird to one after the other. Then each goes
off ashamed to the other side, to her lover. Each time the
shepherds sing, "Oh, woe. The bird is still silent.")*

SADIK

Now daughter! It is your turn.

*(Nadine takes the bird, and it sings a solo.
The shepherds intermittently sing:)*

SHEPHERDS

Nadine is the crown of all the maidens!
See how the others stand in shame.
The bird will take the innocent one as a reward;
it sings so beautifully, so lovely.

MAIDENS

The bird has flown out of hell;
Eutifronte sent it.

ALL

Well-being and happiness to you, Nadine.
The bird is yours.

(Hunt music from afar; then the hunters sing:)

HUNTERS

Look there! With golden antlers . . . etc.

LUBANO

(unseen) O Astromonte, stand by me
and free me from my enemies.

ALL

What a terrifying hunters' cry!
It resounds so frightfully close by,
as if it came from Eutifronte himself.

(Hunters' music is heard.)

LUBANO

(rushes in breathlessly) Friends, help me in my hour of
need!

Else these gentlemen will hunt me to death.
The hounds, the fives, the whip, the bows,
pursue me everywhere I go.
Where can I find a safe haven?

My wife has also gone off with the devil. *(He embraces
the pyramid and remains mute.)*

ALL

Look here, Lubano is punished!
He already bears the mark of shame
upon his forehead.
Ye gods, let your power help him.

[JÄGER]

[Seht doch! etc.]

Scena 20

Vorige, Nadir

NADIR

Ihr Freunde, ihr Mädchen!
Stellt euch in frommer Andacht an,
denn Astromonte kommt sogleich im
Wolkenwagen an.
Nadine, ich vergehe!

NADINE

Nadir, ich vergehe!

ALLE

Da seht, hier kömmt er schon!
O welche Pracht zeigt seine Tracht,
so glänzend wie die Sonne!

Scena 21

Die Schäfer stellen sich wie in der ersten Scena, ihre Häupter zur Erde gebeugt. Es ertönt eine angenehme Musik, und Astromonte erscheint auf einem andern prächtigen Wolkenwagen, von innen mit Gold geziert.

ASTROMONTE

Erhebet eure Häupter, nahet euch,
ihr guten Kinder! Zittert nicht, ich schütze euch.
Ich saß in meinem Wolkenwagen
hoch in des Himmels reinster Luft,
von Zephyrs sanftem Hauch getragen,
als zu mir drang der Opferduft.
Ich hörte euer brünstig Flehen,
kein Laut kann meinem Ohr entgehen,
und winkte euch Erhörung zu.
Lebt stets in Unschuld, Fried und Ruh,
dann wird einst bei der Gottheit Thron
der schönste Wohnsitz euer Lohn.

ALLE

Wir können nur durch dich allein,
o Astromonte, glücklich sein.

ASTROMONTE

Nie wird ich euch den Schutz versagen,
nun gebt das liebste Opfer mir,
das kleine Lämmchen, legt's in Wagen
dann schwing' ich mich sogleich von hier.

ALLE

Du guter Schutzgott! Nimm es an
das Opfer, das wir bringen!
Und willst du unser Leben,
mit Freuden opfern wir es hin.

(Sadik, Nadir legen das Lamm in den Wagen.)

ASTROMONTE

Von Herzen dank ich euch deswegen.
Ihr Lieben! Nun gehabt euch wohl!

HUNTERS

Look there! etc.

Scene 20

The previous, Nadir

NADIR

Friends, maidens!
Stand in pious reverence.
Astromonte now arrives in his cloud chariot.

Nadine, I die!

NADINE

Nadir, I die!

ALL

Behold, here he comes now!
Oh, what splendor in his clothing,
as brilliant as the sun!

Scene 21

The shepherds place themselves as in the first scene, their heads bowed to the ground. A pleasant music is heard, and Astromonte appears in a splendid cloud chariot, decorated inside with gold.

ASTROMONTE

Raise your heads, approach me,
Ye good children! Do not tremble, I protect you.
I sat in my cloud chariot,
high in the heavens' most pure air,
carried by the soft breath of the zephyrs,
your offerings ascending to me.
I have heard your ardent pleas;
no sound escapes my ear,
and I grant you a hearing now.
Live always in innocence, joy, and peace;
then aside the divine throne
will your reward be the most beautiful repose.

ALL

We can only have good fortune,
O Astromonte, through you alone.

ASTROMONTE

Never will I deny you my protection.
Now give your most precious offering to me.
Put the little lamb in the chariot,
then I will leave you.

ALL

Good protector, take the offering
that we bring to you!
And if you want our lives,
we will even offer that with joy.

(Sadik and Nadir lay the lamb in the chariot.)

ASTROMONTE

With heartfelt gratitude I thank you.
Dear ones, you have done well!

Es ströme Friede, Glück und Segen!
Stets geh' es dieser Insel wohl.
Vor ihren Feinden schütz' ich sie,
vergesset Astromonte nie. *(steigt in den Wagen)*

ALLE
Nie, guter Astromonte, nie!
Schütz' unsre Insel, segne sie.

*(Als Astromonte etwas von der Erde auf-
gefahren ist, fängt der Vogel zu pfeifen an.)*

ASTROMONTE
(hält still) O, schweig, du guter Vogel! Schweig!
Dein Lied benimmt mir meine Ruh,
Dein Lied erneuert meinen Gram!
Sagt, Mädchen, welche ihn bekam. *(steigt aus)*

ALLE
Nadine war's, die ihn bekam. *(Stellen sie vor.)*

ASTROMONTE
Wie? Dieses Mädchen heißt Nadine?
Welch Reiz! Welch unschuldsvolle Miene!
Welch Glück, daß ich dich sehe.

NADINE
Nadir, ich vergehe.

NADIR
Nadine, ich vergehe.

ASTROMONTE
Ihr Aug, die holde Miene,
ist mir ein Zauberband.
Willkommen! O Nadine!
Welch zarte weiße Hand!
Ist dieses Mädchen nicht erkoren,
die vor'ge Ruh zu geben mir,
dann bin ich ohne Hülf verloren,
und ewig nagt's am Herzen hier.
Nadine! Ich bedaure dich!
Du mußt mit mir, komm, fasse dich.
Komm, sage allen Lebewohl.

*(Nimmt ihr den Vogel, zieht sie in den Wagen. Sie
fällt in Ohnmacht. Der Wagen fährt langsam fort.)*

NADINE
Nadir!

NADIR
Nadine! Wie ist mir?

SADIK
Meine Tochter!

ALLE
O ihr Götter!

Peace, happiness, and joy will come to you.
May your island always be a happy place.
I shall protect you from your enemies.
Never forget Astromonte. *(climbs in the chariot)*

ALL
Never, good Astromonte, never!
Protect and bless our island.

*(As Astromonte begins to ascend,
the bird starts to sing.)*

ASTROMONTE
(stops) Oh, be silent, good bird! Silence!
Your song takes away my peace of mind,
your song renews my sorrow!
Tell me, maidens, which of you did it choose? *(climbs out)*

ALL
Nadine was the one. *(They present her.)*

ASTROMONTE
What? This is the maiden called Nadine?
What charm! What an innocent appearance!
What happiness I see in you.

NADINE
Nadir, I die.

NADIR
Nadine, I die.

ASTROMONTE
Your eyes, your fair look,
they are like a magic spell over me.
Welcome! O Nadine!
What a tender white hand!
If this maiden was not chosen
to restore my former peace of mind,
then I am helplessly lost,
and forever will grief gnaw at my heart.
Nadine! I am sorry
but you must come with me. Take heart.
Come and bid farewell to all.

*(He takes the bird in the chariot. Nadine falls in
a faint. The chariot travels slowly upward.)*

NADINE
Nadir!

NADIR
Nadine! What is happening to me?

SADIK
My daughter!

ALL
O ye gods!

NADIR, SADIK

Wut und Verzweiflung tobt in mir,
beraubt mich meiner Sinnen!
Fluch, Fluch, O Astromonte dir,
dem schändlichen Beginnen.

ALLE

O Astromonte, straf sie nicht.
Wut tobt in ihrem Herzen.
Sonst dächten sie an ihre Pflicht,
vergib es ihren Schmerzen.

SADIK, NADIR

Ich muß Nadinen eilig nach,
ich muß sie wiederfinden.

ALLE

Wir zieh'n euch alle, alle nach.
Vielleicht, daß wir sie finden.

SADIK, NADIR

Was Astromonte mir entriß,
ist mehr noch als mein Leben.

LUBANO

(erwacht aus seinem Taumel) Der Teufel hat mein Weib
gewiß,
er muß mir's wieder geben.

ALLE

Befreie uns von Angst und Zweifel,
gib uns Nadinen doch zurück!

LUBANO

O Eutifronte! Schwarzer Teufel!
O schick mir doch mein Weib zurück!

ALLE

O gib uns doch Nadinen wieder!
Wir opfern gerne alles auf.

LUBANO

Nach zwanzig Jahr kriegst du sie wieder!
Nur jetzt schick mir mein Weib herauf.

ALLE

Umsonst, umsonst ist das Begehren,
und Astromonte hört uns nicht.

LUBANO

Der schwarze Teufel will nicht hören,
weil sie ihm in die Augen sticht.

SCHLUß CHOR

So kommt denn, ohne zu verweilen,
und lasset uns zu Schiffe eilen.
Kommt, lasset uns noch weiter fahr'n,
als jemals unsre Schiffe war'n.
Nadinen müssen wir befreien,
und wär sie schon beim Acheron,
kommt, schiffet ein. *(alle ab)*

NADIR, SADIK

Fury and despair rage in me.
I am robbed of my senses.
Curses, curses on you, O Astromonte,
for this is a shameful beginning.

ALL

O Astromonte, do not punish them.
Fury rages in their hearts.
Otherwise they would think of their duty.
Forgive them their pain.

SADIK, NADIR

I must quickly pursue Nadine,
I must find her again.

ALL

We will all follow you.
Perhaps we can find her.

SADIK, NADIR

What Astromonte took from me
is more precious than my own life.

LUBANO

(awakes out of his daze) The devil surely has my wife.
He must give her back to me.

ALL

Free us all of our anxiety and doubt.
Give us back Nadine!

LUBANO

O Eutifronte! Sooty devil!
Send my wife back to me!

ALL

Oh, give us back Nadine!
We will gladly sacrifice all we have.

LUBANO

After twenty years you can have her.
Only send my wife back up to me now.

ALL

Our entreaties are all in vain,
and Astromonte does not hear us.

LUBANO

The sooty devil won't listen to me
because she has found favor with him.

FINAL CHORUS

So come then, without delay,
and let us go quickly to the ship.
Come, let us travel farther
than we ever have before.
We must free Nadine,
and even if she is already by the Acheron,
come, let us board the ship. *(all exit)*

ACTUS 2

*Felsigte Gegend und Aussicht ins Meer. Sturm,
Donner, Windgeheul und Blitze am Horizont.*

Scena 1

*Alle Schäfer und Schäferinnen sind in zwei Schiffe
abgeteilt. Am Ende des Chors schlägt der Donner
in die Mastbäume, die Schiffe gehen zu Grunde.*

CHOR

Ach Astromonte, steh uns bei,
wir sind vom Tod umgeben.
Ach, rette unser Leben,
hör unser Angstgeschrei!
Die Stürme sausen!
Die Wellen brausen!
Die Taue zittern!
Die Maste splittern!
Die Segel krachen!
Mit offenen Rachen
ziehn uns die Schlünde
in tiefe Gründe.

EUTIFRONTE

Triumph, Triumph! Ich bin gerochen, ich hab gesiegt!
(Die Schiffe gehen unter.)

Scena 2

*Eutifronte, dann der Genius, der auf einem kleinen
Schiff gefahren kommt, mit einem Ruder.*

EUTIFRONTE

Astromonte! Sieh herab, sieh meine Macht
ist größer als die deine.
Ich habe sie zerstört,
die Diener deiner Gottheit.

GENIUS

Nur quälen kannst du die Menschen,
aber nie sie zerstören.
Dies läßt dir Astromonte durch mich verkünden!
Eutifronte! Hör meine Warnung,
sei weise, versöhne dich mit Astromonte. *(fährt ab)*

EUTIFRONTE

Fluch! Ewiger Fluch
treffe Astromonte so wie mich. *(Stürzt in einen Felsen.
Der Donner verliert sich.)*

Scena 3

*Nadir und Lubano kommen über den
Felsen gekrochen, keiner sieht den andern.*

NADIR

O ihr Götter! Zu hart sind eure Schläge. O Nadine. *(Er
fällt entkräftet auf einen Stein am Fuße des Felsens.)*

LUBANO

(kriecht heraus) S'Wasser ist mein Element nicht; sonst wär
ich gewiß ersoffen. O Astromonte, wie kannst du einen so

ACT 2

*A rocky area, with a view of the sea. A storm with
howling wind and lightning on the horizon.*

Scene 1

*The shepherds and shepherdesses are in two ships.
At the end of the chorus thunder is heard and lightning
strikes the masts, causing the ships to founder.*

CHORUS

O Astromonte, stand by us,
we are surrounded by death.
Oh, save our lives,
hear our cry of terror!
The storm roars!
The waves crash!
The ropes shake!
The mast splits!
The sails tear!
The open jaws
of the deep abyss
draw us into its gullet.

EUTIFRONTE

Triumph, triumph! I am avenged; I am victorious!
(The ships sink.)

Scene 2

*Eutifronte enters, then the genie, who
arrives in a small boat with a rudder.*

EUTIFRONTE

Astromonte! Look down and see that my power
is greater than your own.
I have destroyed
the servants of your divinity.

GENIE

You can only torment people,
but not destroy them.
Astromonte commands me to tell you this!
Eutifronte! Heed my warning;
be wise, reconcile with Astromonte. *(sails off)*

EUTIFRONTE

Curses! Eternal curses
should afflict Astromonte as they do me. *(He sinks down
into a cliff. The thunder diminishes.)*

Scene 3

*Nadir and Lubano crawl out
from the rocks, unseen by each other.*

NADIR

O ye gods! Your blows are too hard. O Nadine. *(He falls
exhausted on a stone at the foot of the cliff.)*

LUBANO

(crawls out) Water isn't my element, else I would certainly
have drowned. O Astromonte, how can you torment an

unschuldigen Ehemann, wie ich bin, gar so plagen?—Hab dir alle Jahr meinen Hirschen geopfert, ob du ihn bekommen hast, das weiß ich nicht. Könnt auch nichts dafür, denn meine Meinung war gut. Da bin ich nun ganz allein, weiß weder, wo ich bin, noch weniger, wo Eutifronte, der höllische Geist, mein Weib hat. Jetzt bleibt mir kein andres Mittel übrig, als ruhig abwarten, bis ein Schiff kommt, das mich mitnimmt, wenn mich bis dahin der Hunger nicht aufreibt. Das ist ein trauriges Leben, ja, fang einer nur an, verliebt zu werden, hernach hat er alle Plagen auf dem Hals. Hätt ich mich nicht verliebt, so hätt ich auch kein Weib genommen, und hätt ich kein Weib genommen, so dürft ich jetzt nicht wie ein Narr in der Welt herumlaufen. Jetzt fühl ich erst die Wahrheitslehre, wo mir ein weiser Mann einst sagte:

NO. 2. ARIA

LUBANO

Den Mädchen trauet nicht zu viel,
denn treulos sind sie alle!
Ihr Hand und Mund, ihr Augenspiel,
lockt uns nur in die Falle.
Denn wer den Mädchen zu viel traut,
der ist ein dummer Teufel,
der hat ein Haus auf Sand gebaut,
und büßt es sonder Zweifel.
Im Anfang sind sie still und fromm,
verstecken ihre Klauen
und sagen: Schöner Vogel, komm,
du darfst mir sicher trauen.
Am Ende spielen sie mit ihm
Ballon und blinde Mause;
das Weib wird Herr und macht aus ihm
den Pudel in dem Hause.
Am End heißt es: *Apport, mon cher.*
Such's Hölzel! Such Verloren!
Da! Da! Bring die Pantoffeln her,
wart auf und spitz die Ohren.
Ich gehe jetzt ein wenig aus,
du wirst nicht mitgenommen,
bewahre du indes das Haus,
wenn etwa Diebe kommen.
Oft sind wir Männer auch nicht nutz
und schüren erst das Feuer
und rennen oft dem Weib zum Trutz
nach Mädchen, wie die Geier.
Kein hübsch Gesicht hat vor uns Ruh,
die Braune, und die Blonde.
Wir tapfen, wo wir finden zu,
wie *Monsieur Eutifronte.* (*ab*)

(Es werden nur 3 Strophen gesungen,
mit denen 2 letzten wird gewechselt.)

Scena 4

Eutifronte, Nadir

NADIR

(*spricht im Traume*) Nadine! Nadine!

EUTIFRONTE

Ha! Hier ist doch einer, der meiner Rache entkam.

innocent husband like me?—Have I not offered my stags to you each year? Now whether you received them, I don't know. I could do nothing about that, but my intentions were good. Now I'm all alone without knowing where I am or where Eutifronte, that hellish spirit, has taken my wife. I must wait patiently until a ship comes that will take me home, that is unless I starve to death first. This is a sorry life indeed; one starts out with falling in love; then afterwards he has all kinds of plagues befall him. Had I not fallen in love in the first place, I wouldn't have taken a wife, and I wouldn't now be running around the globe like an idiot. For the first time I understand the truth that a wise man once taught me:

LUBANO

Do not trust in maidens too much
for they are all unfaithful.
Their hands and mouths, their glances,
only draw us into their trap.
Whoever trusts a maiden too much,
he is a stupid devil.
He's built a house on sand
and will atone for it without a doubt.
In the beginning they are all quiet and meek,
concealing their claws
and saying, "Pretty bird, come,
you can trust me."
In the end they all play with us
like a cat with a mouse.
The woman becomes the master, making of him
a poodle in his own house.
In the end she says, "*Apport, mon cher.*
Fetch the stick! Go find the thing I lost!
Here boy! Bring my slippers here,
be attentive, and prick up your ears.
I am going out for a bit,
and I am not taking you with me.
Watch over the house,
watch for thieves while I'm gone."
Often we men are completely useless
and stir up the fire first,
and to spite the wife we often run
after girls like vultures.
No pretty face before us has a moment's rest,
neither the brunette nor the blond.
We grab whatever we can find,
just like *Monsieur Eutifronte.* (*exits*)

(Only three strophes are sung, with one
of the last two being used alternatively.)

Scene 4

Eutifronte, Nadir

NADIR

(*speaks in a dream*) Nadine! Nadine!

EUTIFRONTE

Ha! Here is one who has escaped my vengeance.

NADIR

Hülfe! Sie zerreißen mich. Fluch! Ewiger Fluch dir, Astromonte!

EUTIFRONTE

Fluch dem Astromonte? Ha, wohl mir. Solche Worte klingen süß in meinen Ohren.

NADIR

Du ein Gott? Ha ha! Ich spotte deiner.

EUTIFRONTE

So recht, Jüngling! Verwünsche deinen ohnmächtigen Gott! Eutifronte wird dich dann schützen.

NADIR

Gib mir Nadine wieder, oder (*Fährt auf, und guckt Eutifronte an, läßt ab und erschrickt.*) Allmächtige Götter, wo bin ich? (*zittert*)

EUTIFRONTE

In den Armen deines Freundes.

NADIR

Du bist?

EUTIFRONTE

Eutifronte! Zittere nicht und höre mich!—Du siehst an mir Astromonts Bruder. Wir beide Söhne eines berühmten Weisen, dem unter allen, welche die magischen Künste über Sterbliche erhebt, keiner den ersten Platz streitig machte! Er arbeitete viele Jahre lang an dem geheimnisvollen und alles vermögenden Stein der Weisen. Und als nun mit vieler Mühe dies bewundernswürdige Werk der Magie zustand kam, so rief er uns eines Tages zu sich. Kinder, sagte er, ich habe jedem von euch die geheimen Wissenschaften mitgeteilt, ihr könnt beide glücklich sein, und auch anderer Menschen Glück befördern, sobald ihr einig sein werdet. Er schloß dann eine mit Eisen beschlagene Kiste auf, die mit unermeßlichen Schätzen bereichert war. Dies alles ist euer, teilt euch in gleiche Teile. Nur, sagte er zu mir, mußt du Eutifronte, deinem Bruder, als Erstgeborenem, diesen kostbaren Stein nicht versagen. Ewiger Fluch ihm, rief ich voll Grimm. Mein Vater unterbrach mich schnell. Keinen Laut mehr, rief er. Eure Uneinigkeit und Haß sind mir längst bewußt, keiner von euch soll ihn besitzen. Er warf den Stein nebst einem Schlüssel in ein Gefäß, und nach einigen geheimnisvollen Worten kam ein Adler geflogen. Unser Vater schwang seinen Stab und sagte: Trage es in den Palast des Geisterkönigs, dort werde es aufbewahrt, bis die Schlüsse des Schicksals erfüllt sein. Sogleich faßte der Adler das Gefäß und flog mit selbem durch die Luft. Nach einer langen Pause voll innerlichen Kampfes von Schmerz und Zorn, fuhr unser Vater fort: Ihr habt ihn verloren, dafür ist er einem Sohne von einem unter euch bestimmt.

NADIR

Vergib, daß ich dich unterbreche. Hattet ihr beide damals auch schon geliebt?

NADIR

Help! They are destroying me. Curses! Eternally cursed be you, Astromonte!

EUTIFRONTE

Cursed is Astromonte? Ha, such words resound sweetly in my ears.

NADIR

You are a god? Ha, ha! I scorn you!

EUTIFRONTE

So right, young man! Curse your powerless deity! Eutifronte will protect you.

NADIR

Give me back Nadine, or . . . (*He springs up and sees Eutifronte, then shirks back.*) Almighty gods, where am I? (*trembles*)

EUTIFRONTE

In the arms of your friend.

NADIR

And you are?

EUTIFRONTE

Eutifronte! Stop trembling and listen to me! You see before you the brother of Astromonte. We are the sons of a famous wise man, who held first place among all those who practice the magical arts over mortals. He worked many years on the secret and all-powerful Philosopher's Stone. When after much toil this wondrous work of magic was at last at hand, he summoned the both of us. "Children," he said, "I have instructed each of you in the occult sciences; you can both achieve happiness and promote it in others, as long as you are united." He then opened an iron box that was filled with an immense treasure. "All of this is yours, divide it in equal parts. But you, Eutifronte, must not deny this precious stone to your brother as the firstborn." "An eternal curse on him," I cried, full of outrage. My father interrupted me quickly. "No more words," he cried. "Your discord and hatred has been known to me for a long time. Neither of you shall ever possess it." He threw the stone with a key into a vessel, and after saying some magic words, an eagle flew in. Our father swung his wand and said, "Carry it to the palace of the King of the Spirits; there it will remain secure until destiny's decision is fulfilled." The eagle immediately took the vessel and flew away with it. Then, after a long silence filled with deep strife from pain and anger, our father continued, "You have lost it, therefore is it destined for one of your sons."

NADIR

Forgive me for interrupting you. Were you both in love at this time?

EUTIFRONTE

Erlaube mir. Astromonte und ich liebten damals beide einen Gegenstand. Es war die schönste Prinzessin eines reichen Fürsten.—Astromonte war der begünstigte, er bekam sie zum Weibe, und er zeugte einen Sohn mit ihr, den ich aber in seiner Jugend noch erstickte.

NADIR

Du hast ihn getötet?

EUTIFRONTE

Getötet und mich gerochen.

NADIR

(für sich) Ich vergehe! [laut] Und Astromonts Weib?

EUTIFRONTE

Starb aus Gram! Mein Vater über mich höchst erzürnt, verfluchte mich, und um meinen Bruder zu trösten, gab er ihm an dem Tage seines zweifachen Verlustes einen Zaubervogel. Hier Sohn, sprach er zu ihm, gebe ich dir das Liebste, was ich noch habe, meinen Vogel, dieser wird alles nach deinem Wunsch an sich locken.

NADIR

Vogel? O er ist's. Dieser Vogel lockte auch Nadine an sich, und Astromonte hat sie mir entrissen.

EUTIFRONTE

Also hast du doch Ursache, Astromonte zu fluchen?

NADIR

O nein! Fluchen will ich nicht mehr, nur weinen und bitten, bis er mich erhört.

EUTIFRONTE

Dein Bitten ist umsonst. Du kannst deine Geliebte nur durch meine Hülfe wieder erhalten. Dafür aber mußt du dich entschließen, Astromonte zu morden.

NADIR

O ihr Götter! Das kann ich nicht!

EUTIFRONTE

So ist deine Geliebte auf immer für dich verloren. Komm, erhole dich in meinem Speisesaal. Ich will dich mit Speis und Trank bewirten, dann will ich den Mordstahl schmieden und dir den geheimen Weg zu Astromontes Palaste zeigen. (zieht Nadir mit sich fort)

Scena 5

Lubano

LUBANO

Das ist eine abscheuliche Gegend da herum, ich mag hinsehen, wo ich will, so find ich weder Frucht noch Wasser. Wenn nicht bald ein Schiff kömmt, so muß ich verschmachten. O Astromonte, wie ist dies möglich, daß du mich armen Ehemann gar so lang kannst leiden sehen?

EUTIFRONTE

Allow me to continue. Astromonte and I loved the same woman. She was the most beautiful princess, the daughter of a wealthy prince. She chose Astromonte over me. He took her as his wife and they had a son. So I had the infant suffocated.

NADIR

You killed him?

EUTIFRONTE

I killed him and avenged myself.

NADIR

(aside) Heaven help me! (aloud) And Astromonte's wife?

EUTIFRONTE

Died of grief! My father was highly incensed and he cursed me, banishing me forever. To comfort my brother he gave him on that day a magic bird as compensation for his double loss. "Here son," he said to him, "I give you the most precious object that I possess—my bird. This will bring to you all that you could wish for."

NADIR

Bird? Oh, that's the bird that sang for Nadine before Astromonte took her from me.

EUTIFRONTE

So you also have cause to curse Astromonte?

NADIR

Oh no! I don't want to curse him anymore, only to implore him until he relents.

EUTIFRONTE

Your entreaties will be in vain. You can only regain your beloved through my help. Therefore you must resolve to murder Astromonte.

NADIR

Oh, ye gods! That I cannot do!

EUTIFRONTE

Then your beloved is forever lost to you. Come; refresh yourself in my abode. I will provide you with food and drink. Then I will forge the steel for the murder and show you the way to Astromonte's palace. (He exits and takes Nadir with him.)

Scene 5

Lubano

LUBANO

This is a terrifying place, and I can find no food or drink anywhere. If a ship doesn't come soon I'll perish. O Astromonte, how is it possible that you can sit by idly and watch this poor husband suffer for so long?

Scena 6

*Genius kommt unter dieser Rede in einem Schiff
angefahren, steigt aus, gibt Lubano eine Frucht,
läuft wieder ins Schiff und fährt ab.*

LUBANO

Es gibt halt doch noch gute Leute in der Welt, die einen nicht verhungern lassen. Aber wenn er mich mitgenommen hätte, wäre mir's noch lieber. Ha! Du kleiner Fischerbub, nimm mich auch mit. Fischerbub!—Der ist nicht mehr zu sehen. Wenn er wiederkommt, laß ich ihn nicht mehr aus. *(Er bricht die Frucht auf, darin findet er ein Buch.)* Was ist denn jetzt das? Das ist ein Buch zum Lesen!—Da kann ich mich satt essen. O weh!—Was steht denn drin? *(liest)* "Überwindung und Geduld führen zum Weg des Glücks und der Freuden." Der Titel mag ganz schön und wahr sein, aber was nützt mich das alles. Auf die letzt kann ich aus lauter Geduld und Überwindung verhungern und verdursten. *(liest weiter)* "Wer auf der Götter Hülfe baut, dem wird geholfen." Je nu, so will ich auch diesem Grundsatz folgen, so lang ich lebe. "Derjenige, so dich zu einem Mord verleitet, ist des Teufels Spießgeselle." Morden ist meine Sache nicht, bei mir heißt's: Leben, und leben lassen.

Scena 7

*Lubano, 8 Zwerge kommen unter Musik gehüpft. Sie
deuten, er möchte ihnen folgen. Lubano deutet, daß er
nachkommt, sie deuten, daß er zu Essen und zu
Trinken bekommt, dann hüpfen sie wieder ab.*

LUBANO

Das ist gewiß das Lilibutische Land! Das sind saubere Herren. Aber nach ihren großen Köpfen zu schliessen, so müssen sie doch keine Not haben. Und wo keine Not ist, da ist Lubano zu haben. Ich folge ihnen. *(will ab)*

Scena 8

Lubanara, begegnet Lubano.

LUBANARA

(breitet die Arme aus) Lubano!

LUBANO

(voll Freude und Erstaunen) Lubanara!

(umarmen sich)

LUBANARA

Mann!

LUBANO

Weib! Sag mir, bist du's, oder bist du's nicht?

LUBANARA

Ich bin's, dein liebes Weib.

LUBANO

Jetzt ist mir auf einmal Hunger und Durst vergangen. Liebes Weib, wie ist's dir denn gegangen?

LUBANARA

Je nun, wie man's nimmt.

Scene 6

*During the previous dialogue the genie appears
in his small boat, climbs out, gives Lubano a large fruit,
and quickly runs back into the boat and sails off.*

LUBANO

There are still good people left in the world who will not let a man starve. However, if he'd taken me with him, it would have been better still. Hey you, little fisherman, take me with you! Little fisherman! I can't see him anymore. If he should return, I won't let him get away again. *(He breaks open the fruit and finds a book inside.)* What's this then? A book to read? Am I supposed to eat this? Oh, poor me.—What kind of book is this? *(reads aloud)* "Discipline and patience will lead to the path of happiness and joy." The title may be quite true and wise, but what use is it to me? Reading about discipline and patience cannot relieve hunger and thirst. *(reads further)* "Whoever helps the gods will be aided by them later." All right, so I will follow this principle as long as I live. "The one who does murder is the devil's companion." Murder is not my thing; I always say live and let live.

Scene 7

*Lubano. Eight dwarfs appear, hopping about to the music
[NO. 3. MARSCH]. They indicate that he should follow
them and receive something to eat and drink, and he signals
that he will soon come. Then they exit, hopping again.*

LUBANO

This is certainly the Lilliputian land! They seem decent gents. After seeing their large heads I am sure they lack for nothing. And where there is no lack of food, Lubano must go. I'll follow them. *(starts to exit)*

Scene 8

Lubanara meets up with Lubano.

LUBANARA

(with open arms) Lubano!

LUBANO

(full of joy and astonishment) Lubanara!

(They embrace.)

LUBANARA

Husband!

LUBANO

Wife! Tell me, is it really you?

LUBANARA

It's really me, your beloved wife.

LUBANO

Now all my hunger and thirst have vanished. Dear wife, what happened to you?

LUBANARA

Well, that depends . . .

LUBANO

Residiert etwa gar Eutifronte in dieser Gegend?

LUBANO

Perhaps Eutifronte resides in this region?

Scena 9

Man sieht Eutifronte im Hintergrund horchen.

LUBANARA

Freilich! O Eutifronte ist ein böser Mann. Er wollte, daß ich ihm Liebe schenken sollte.

LUBANO

Nu, und du?

LUBANARA

Lieber den Tod, war meine Antwort.

LUBANO

Ließ er's dabei bewenden?

LUBANARA

Er mußte wohl. Hör, er dachte, mich mit Gold und Edelstein zu blenden, aber ich—

LUBANO

Du hast vermutlich die Augen zgedrückt?

LUBANARA

Augen und Ohren.

LUBANO

Was ich für ein standhaftes Weib hab.

LUBANARA

Ja, aber Nadir ist nicht so standhaft als ich. Eutifronte hat ihn schon ganz berückt.

LUBANO

Nadir ist ja mit den² übrigen gescheitert?

LUBANARA

Er hat sich gerettet wie du. Und nun will Eutifronte ihn zum Werkzeug seiner Rache machen. Er hat Nadir so einzuschläfern gewußt, daß er vor Grimm den Augenblick kaum erwarten kann, Astromonte das Schwert ins Herz zu stoßen. Aber wenn ich Nadir nicht in dem Augenblick noch von allem unterrichte, so will ich ewig wie eine Katze Miau schreien.

EUTIFRONTE

So sei denn deine Stimme auf immer die Sprache einer Katze. *(schnell ab)*

LUBANO

Hört ich nicht sprechen? *(sieht um)* Mir schauert die Haut. Liebes Weib, das beste wird sein, wenn wir bald ein Schiff treffen, weiter zu segeln; da gefällt's mir schon nicht mehr.

LUBANO

Nun liebes Weibchen ziehst mit mir,
mit mir der stillen Hütte zu.

LUBANARA

Miau, miau.

Scene 9

Eutifronte is seen in the background, listening to them.

LUBANARA

Indeed! Oh, Eutifronte is an evil man. He wanted me to make love to him.

LUBANO

So, what did you do?

LUBANARA

I told him that I'd rather die.

LUBANO

Did he accept that?

LUBANARA

He had to. Listen, he tried to bedazzle me with gold and precious jewels, but I . . .

LUBANO

You presumably turned a blind eye.

LUBANARA

Eyes and ears.

LUBANO

I really have a steadfast wife.

LUBANARA

Yes, but Nadir isn't as steadfast as I am. Eutifronte has already completely bewitched him.

LUBANO

Nadir did not drown with the rest?

LUBANARA

He was saved, like you. Eutifronte's now made him the instrument of his vengeance. He's influenced Nadir so that for all his sorrow, he can hardly wait to thrust a sword into Astromonte. However, if I do not tell Nadir about everything right away, so I should meow like a cat forever.

EUTIFRONTE

So be it. Your voice shall speak the language of a cat forever. *(quickly exits)*

LUBANO

Did I hear someone speaking? *(looks around)* This makes my skin crawl. Dearest wife, it'll be best when we soon board a ship and sail far away from here. I don't like this place at all anymore.

LUBANO

Now, dear little wife, come with me,
with me back to our quiet hut.

LUBANARA

Meow! Meow!

No. 4. DUETTO

LUBANO
Was red'st du da? Sag's nur heraus.
Nicht wahr? Nun bleibst du gern zu Haus?

LUBANARA
Miau, miau.

LUBANO
Der Teufel hol' das Miaugeschrei!
Sag, bleibst du mir alleine treu?

LUBANARA
Miau, miau.

LUBANO
O weh! O weh! Ich armer Mann!
Sie ist behext, was fang ich an?

LUBANO, LUBANARA
Miau, miau.

LUBANO
Du armes Weibchen, dauerst mich!
Ist keine Hilfe mehr für dich?

LUBANARA
Miau, miau.

LUBANO
Vielleicht hilft Eutifronte noch.
Komm, er wird uns verzeihn.

LUBANO, LUBANARA
Miau, miau. (*Beide ab, wo Lubanara kam.*)

Scena 10

*Ein kurzes Gewölbe. Von entgegengesetzten
Seiten kommen Nadir und Eutifronte.*

EUTIFRONTE
Diesen Augenblick, Nadir, war ich dein Retter. Lubanara,
die soeben ihren Mann gefunden, wollte unser
Geheimnis verraten.

NADIR
Lubano lebt?

EUTIFRONTE
Ich hab ihn um deinetwillen gerettet. Hat es zwar nicht
um meinetwillen verdient, aber er ist dein Freund, und
das ist mir genug.

NADIR
O dank! Tausend Dank dir, Eutifronte! O könnt ich dies
vergelt, mit Freuden. Selbst mein Leben sei für dich
gewagt.

EUTIFRONTE
Ich bin belohnt, da du mein gutes Herz erkennst.—Nun,
Nadir, verlasse ich dich. Sobald du einen siebenfachen
Hammerschlag hören wirst, so werden auf meinen Befehl
unterirdische Geister dich abrufen. Sie werden dich
führen in das Gewölbe des Schreckens. Dort wirst du
sehen, [daß sie] das Zauberschwert der Rache schmieden
für Astromonte. Mit diesem wirst du Nadine dir
erkämpfen. Du sollst sehen, was meine Kunst vermag.

LUBANO
What did you say? Speak more clearly.
Isn't it true that now you'll gladly stay at home?

LUBANARA
Meow! Meow!

LUBANO
The devil take your meowing!
Tell me, will you remain faithful to me alone?

LUBANARA
Meow! Meow!

LUBANO
Oh, woe! Oh, woe! I am a wretched man!
She is bewitched, what can I do?

LUBANO, LUBANARA
Meow! Meow!

LUBANO
You poor little wife, I pity you.
Is there no help for you?

LUBANARA
Meow! Meow!

LUBANO
Perhaps Eutifronte will still help us.
Come, he will forgive us.

LUBANO, LUBANARA
Meow, meow! (*Both leave from where Lubanara entered.*)

Scene 10

*A low vault. Nadir and Eutifronte
enter from opposite sides.*

EUTIFRONTE
At this moment, Nadir, I was your rescuer. Lubanara,
who just now found her husband, wanted to betray our
secret.

NADIR
Lubano lives?

EUTIFRONTE
I have rescued him for your sake. He certainly did not
deserve it, but he is your friend and that is good enough
for me.

NADIR
Oh, thank you! A thousand thanks, Eutifronte! Oh, how
can I repay you? With joy I would even risk my life for
you now.

EUTIFRONTE
I am rewarded enough by your recognition of my good
heart. Now Nadir, I must leave. When you hear seven
blows of a hammer, I will conjure my subterranean spir-
its. They'll take you to the vault of terror. There you'll see
the magic sword of vengeance being forged for
Astromonte. With it you'll rescue Nadine. You'll see what
my magic can do.

No. 5. ARIA

EUTIFRONTE

Nadir, du siegst, ich mein' es redlich,
das Schwert, so ich dir geb', ist tödlich,
und den es trifft, der stürzt hinab,
hinab in's schwarze, düstre Grab.
Du darfst die Rache mutig wagen.
Und wirst du wanken oder zagen,
denk an Nadinen, dann stößt du
beherzter zu. (*ab*)

EUTIFRONTE

Nadir, you will be victorious. I faithfully promise
that the sword I give you is lethal,
and whomever it strikes will fall down
into a black, dark grave.
You must boldly dare to exact vengeance.
And if you waver or hesitate,
think of Nadine, then thrust
bravely. (*exits*)

Scena 11

Nadir, allein

NADIR

Das Zauberschwert, sagte er, wird er mir schmieden?
Und mit diesem soll ich meine Nadine erkämpfen? Wenn
nun aber sein Herz falscher dächte, als seine Reden klin-
gen? Wenn er mich täuschte?—O ihr Götter! In was für
ein Labyrinth von Angst und Schrecken bin ich versetzt!

Scene 11

Nadir, alone

NADIR

The magic sword he spoke of, will he really forge it for
me? And with this should I fight for my Nadine? But
what if his words are false? What if he is deceiving me?
O ye gods! In what a labyrinth of angst and terror I find
myself!

No. 6. ARIA

NADIR

Ihr gütigen Götter,
erhört mein Flehen,
laßt mich Nadinen
bald wieder sehen!
Erbarmt euch meiner,
gebt meinem Flehen,
Nadinen zurück!
Seht dies' Sehnen,
dies' Auge voll Tränen.
O seht diesen jammernden,
ängstlichen Blick!
Der Hoffnung strahlende Sonne
gewährt mir selige Wonne,
bringt Ruhe mir wieder zurück.
Dies' Sehnen,
dies' Auge voll Tränen.
O jammernder Blick,
erhebt durch die Wolken sich schon.
Dies' ängstliche Sehnen,
der jammernde Blick,
erhebt durch die Wolken
zum Thron der Gottheit sich;
dies' Auge voll Tränen,
bringt Ruhe mir wieder zurück.
Der Hoffnung strahlende Sonne
gewährt mir selige Wonne,
bringt Tage der Freude zurück. (*will gehen*)

NADIR

Ye good gods,
hear my pleas,
and let me see
Nadine again soon!
Have pity on me,
and hear my pleas;
give Nadine back to me!
Behold this longing,
these eyes full of tears.
Oh, see this wretched,
anguished look!
The sun shining with hope
should grant me blessed bliss
and restore my peace of mind.
This longing,
these eyes filled with tears!
O wretched look,
ascend through the clouds already.
This anxious longing,
the wretched look,
ascend through the clouds
to the divine throne;
these eyes full of tears,
restore my peace of mind.
The sun shining with hope
should grant me blessed bliss
and bring back the days of joy. (*starts to go*)

Scena 12

Lubanara begegnet ihm mit Lubano.

LUBANO

Nadir!

Scene 12

Lubanara and Lubano meet Nadir.

LUBANO

Nadir!

NADIR
O Herzensfreund, komm in meine Arme.

LUBANO
Du bist also wirklich gerettet?

NADIR
Zu meiner Qual. Mein Vater ist tot, unsere Freunde verloren, Nadine mir entrissen!—Was nützt ein qualvolles Leben mir ohne Nadine!

LUBANO
Freund! Du bist nicht allein unglücklich; bin's auch; bin's doppelt.

NADIR
Wieso?

LUBANO
Du weißt, daß ich von jeher eine schreckliche Antipathie gehabt habe vor allen Katzen?

NADIR
Nun?

LUBANO
Mein Weib, frag sie nur, wirst's gleich selbst hören.

NADIR
(zu Lubanara) Wie nennt sich euer Unglück?

LUBANARA
Miau! Miau!

LUBANO
Hast du's gehört? O miau ist das größte Unglück, sie kann nichts anderes mehr sagen. Jetzt hab ich ein Katz zum Weib. Das wird oft ein Diskurs werden, zum Davonlaufen. Kannst du denn gar nicht anders sagen?

LUBANARA
Miau! Miau!

LUBANO
Miau? Du verrätst gewiß keinen Menschen mehr in der Welt. (7 Hammerschläge auf einen Mörser) Was ist denn das?

NADIR
Meine Stunde schlägt, ich muß fort.

LUBANO
Wenn's zum Speisen geht, bin ich auch mit [dabei].

Scena 13

Die Zwerge kommen unter Musik.

LUBANO
Das sind gewiß die Kammerlakaien von Herrn Eutifronte. (Die Zwerge winken ihnen zu folgen und gehen ab.) Eine saubere Livrei. Du Lubanara. Wenn's Tafelzimmer nicht schöner ist als der Audienzsaal, so wird's rußig aussehen.

NADIR
Lubano! Du wirst mich begleiten.

NADIR
O dearest friend, let me embrace you.

LUBANO
Were you really rescued?

NADIR
To my torment. My father is dead, our friends are lost, and Nadine is stolen from me. What is the use of a life filled with torment without Nadine?

LUBANO
Friend! You're not the only unhappy one. I'm also in such a state, only doubly so.

NADIR
How so?

LUBANO
Well, you know I've always had a terrible antipathy toward cats.

NADIR
And now?

LUBANO
Ask my wife and you can hear for yourself.

NADIR
(to Lubanara) What is your misfortune?

LUBANARA
Meow! Meow!

LUBANO
Did you hear that? Oh, meow is the greatest misfortune; she can say nothing else. Now I've a cat for a wife. This meowing will be our only conversation, and I'll go mad. Can you not say anything else?

LUBANARA
Meow! Meow!

LUBANO
Meow? At least you'll certainly betray no other men in this world. (Seven hammer strokes sound.) What is that?

NADIR
The hour strikes, and I must leave.

LUBANO
If that means supper, I'm going with you.

Scene 13

The dwarfs appear as music plays.

LUBANO
These are certainly the chamber lackeys of Mister Eutifronte. (The dwarfs indicate that they are to follow them, and they exit.) Spiffy livery. Hey, Lubanara. If the dining room is like the reception hall, it must be pretty sooty.

NADIR
Lubano, you will accompany me.

LUBANO
Das versteht sich.

NADIR
Wirst nie von meiner Seite dich mehr trennen?

LUBANO
Nie, es müsse denn ein neuer Sturm . . .

NADIR
Sei es, dann sterben wir Hand in Hand als Freunde!
Komm, Eutifronte wartet unser.

LUBANO
Wird der uns bewirten?

NADIR
Unfehlbar. *(ab)*

LUBANO
Das wird eine teure Zeche werden.—Hungert dich auch?

LUBANARA
Miau!

LUBANO
Ich glaub dirs, kannst ja Mäuse fangen. *(beide ab)*

Scena 14

Felsigte Gegend, in der Mitte eine große eiserne Türe, ein Schwert. 8 Hämmer liegen auf einem Amboß. Feuer prasselt auf. Eutifronte wartet schon, Zwerge deuten ihre Ankunft an. Nadir, Lubano, Lubanara treten voll Furcht ein und stellen sich in einen Kreis um Eutifronte.

EUTIFRONTE
Das Weib entferne sich.

NADIR
Sie ist die Gattin meines Freundes.

EUTIFRONTE
Und wenn es Nadine selbst wäre, so muß ich sie entfernen. Das, was ich dir nun zeige, ist nur für Männer. Führt sie fort, du wirst sie wieder sehen, aber erst dann, wenn Astromonte geopfert ist. *(Zwerge führen Lubanara fort, der Genius kommt ihnen entgegen und führt sie lächelnd ab. Zwerge folgen erschrocken.)* Öffne dich du Pforte der finstern Hölle. *(Die Türe springt nun auf 8 Geister schmieden das Schwert.)*

GEISTER
Astromont' stirbt durch uns,
Eutifronte siege und stürze seinen Feind!
In finsterner Hölle sei das Mordschwert
auf Astromonte tödlich gezückt. *(Hier wird der Amboß dazu geschlagen.)*³
Heulend soll er dann sich selbst verschmähnen,
sein letzter Hauch sei Tod und Pein,
giftige Flammen spritzt aus der Hölle schnell empor.
Jauchzet ihr Geister in finster'n Klüften dumpf hinab.
(Sie laufen ab.)

LUBANO
Understood.

NADIR
Will you never leave my side again?

LUBANO
Never. It would take another storm to . . .

NADIR
Then we shall die hand in hand as friends! Come, Eutifronte awaits us.

LUBANO
Will he feed us?

NADIR
Undoubtedly. *(exits)*

LUBANO
This will add up to a very costly bill. Are you also hungry?

LUBANARA
Meow!

LUBANO
I can believe it. Come on, you can catch mice. *(both exit)*

Scene 14

A rocky area with a great iron door, an anvil with eight hammers on it, and a sword. A fire crackles. Eutifronte is waiting. The dwarfs lead in Nadir, Lubano, and Lubanara. All of them appear terrified and arrange themselves in a circle around Eutifronte.

EUTIFRONTE
The woman must leave.

NADIR
She is the spouse of my friend.

EUTIFRONTE
If she were Nadine herself I would have her leave. What I am about to show you is for men only. Take her away. You shall see her again, but only after Astromonte has been sacrificed. *(The dwarfs lead Lubanara out; the genie comes to meet them and leads her away smiling. The dwarfs follow them terrified.)* Open the gates to the darkest region of hell. *(The door springs open and eight spirits forge the sword.)*

No. 7. CHORUS

SPIRITS
Astromonte dies through us,
Eutifronte shall be victorious and destroy his enemy!
In the dark region of hell the murderous sword
is forged for the death of Astromonte. *(Here the anvil is struck.)*
Let him be scorned as he howls,
his last breath with pain and death;
poisoned flames shoot quickly upward out of hell.
Rejoice with muted tones ye spirits down in the darkest chasms. *(They run out.)*

LUBANO
(nach der [1ste] Strophe) Das ist ein liebliches Konzert.

EUTIFRONTE
Hier Nadir! Nimm dies Schwert! Rette Nadine. Räche mich, räche dich selbst. Warum so betäubt?

NADIR
Wo bin ich?

EUTIFRONTE
(drohend) Nadir! Du wirst doch deinen Schwur nicht brechen?

LUBANO
Lieber Herr Schwager sei nicht böse, ich glaube, der Kohlendampf hat ihm das Gehirn angegriffen.—Ihr Leut spart das Holz zu wenig, ihr heizt ja ein, als wenn man nochmal in der Hölle wäre.

EUTIFRONTE
Nadir! Zum letztenmal, wirst du befolgen, was du versprachst, oder nicht?

NADIR
Gib! Aber weh dir, wenn ich Nadine nicht erhalte.

EUTIFRONTE
Nadine ist dein. Kommt, ich will euch führen. Ehe ihr euch's verseht, seid ihr vor Astromontes Palast.

LUBANO
Aber nur nicht hinab! Will lieber um ein paar Stiegen höher steigen. (alle ab)

Scena 15

Kurzer Wald, unter Musik kommt der Genius mit Lubanara an der Hand gelaufen. Zwerge folgen.

GENIUS
Da hinein. (Lubanara ab.) Und ihr, der Menschenpeiniger, stürzt hinab, in die Gründe der Hölle. (Zwerge stürzen unter Donner in die Versenkung, Paar um Paar.)

Scena 16

Eutifronte, Lubano, Nadir

EUTIFRONTE
Hier ist die Grenze, wo wir uns trennen müssen. Weiter kann und darf ich euch nicht begleiten.

LUBANO
(für sich) Das ist wohl gut.

EUTIFRONTE
Sieh da hinein, Jüngling! Diesen hohen Felsen, so dir unerreichbar scheint, wirst du in einer Minute kraft meiner Kunst leicht übersteigen. Wenn du in der Mitte des Felsen dich befindest, werden turmhohe Feuerflammen gegen dich auflodern, es werden Abgründe vor und hinter dir sich öffnen. Aber scheue keine Gefahr, wandle deinen Weg mächtig und tapfer. Es werden Krieger dich abhalten. Scheu keinen. Mit dem Schwert in der Hand kannst du allen trotzen.

LUBANO
(after the first strophe) This is a lovely concert!

EUTIFRONTE
Here Nadir! Take this sword! Rescue Nadine. Avenge me and avenge yourself. But why do you look so bewildered?

NADIR
Where am I?

EUTIFRONTE
(threatening) Nadir! Will you break your oath to me?

LUBANO
Dear master and brother-in-law, don't be so nasty. I believe that the fumes from the coal have affected his brain. Your people used too much wood, heating things like hell itself.

EUTIFRONTE
Nadir! For the last time will you do as you promised?

NADIR
Give it here! But woe to you if I do not get Nadine back.

EUTIFRONTE
Nadine is yours. Come, I will take you there. Before you know it you will be in Astromonte's palace.

LUBANO
Only not downstairs. In fact, I would prefer to ascend a few steps higher. (all exit)

Scene 15

A small forest. Music begins, and the genie enters leading Lubanara by the hand. The dwarfs follow.

GENIE
Come in. (Lubanara exits.) And you, tormenters of the human race, down with you into the abyss of hell! (Thunder is heard, and the dwarfs fall into the trap door two by two.)

Scene 16

Eutifronte, Nadir, Lubano

EUTIFRONTE
Here is where we must part. I must not accompany you any farther.

LUBANO
(aside) That's good news!

EUTIFRONTE
Look over there, young man! That high cliff that seems inaccessible, you will easily surmount it in one minute with my magic. Tower-high flames will flare up around you when you have reached the middle of the cliff. Then you will see a precipice open in front and in back of you. Fear no danger! Go boldly. There will be warriors who will try to stop you. Do not be afraid of them. With this sword in your hand you can defy all of them.

Scena 17

Ein Zwerg kommt mit Bogen und Pfeil.

EUTIFRONTE

Ha! Du erinnerst mich! Sieh, Jüngling, hier vertraue ich dir noch das Kostbarste, was ich habe, den Zauberpfeil des Todes, an. Es ist ein Erbstück meines Vaters. In deinen Händen hat er die Wirkung, daß du alles um dich her tödlich zur Erde strecken kannst. Sogar den Zaubervogel Astromontes kannst du damit vertilgen. Hier, nimm ihn, er ist dein. Dafür rat ich dir noch einmal, sei standhaft und tapfer! Ich werde euch aller Orten ungesehen begleiten. Sollst du aber nur mit einem Schritt oder Gedanken weichen, was meiner Rache entgegen wäre, so verlierst du nicht nur Nadinen auf ewig, sondern auch dein Tod wird unvermeidlich sein. Auf Wiedersehen! (*versinkt in die Erde*)

Scena 18

Nadir, Lubano

LUBANO

Er ist schon wieder unten in der schwarzen Residenz. He! Herr Bergknapp.

NADIR

O laß ihn. Was verlangst du denn von ihm?

LUBANO

Ich muß ihn ja fragen, wann er mir meine Hauskatze wieder schickt? (*Musik. Der Vogel pfeift, Nadir horcht entzückt.*) Du Nadir, was ist denn das?

NADIR

O Freund, der Gesang verrät mir den Aufenthalt meiner Nadine.—Nadine! Wo bist du? (*Vogel pfeift.*) Ach, der Gesang kommt hierher. Nadine, ich komm! (*ab*)

Scena 19

Lubano, allein

LUBANO

He guter Freund, nimm mich auch mit. He! Lubano! Fort ist er über alle Berge. Wie einen die Liebe karbatschen kann. Je nu, wie ich das erstemal verliebt war, hat mir der Kopf nicht weniger gebrennt.

LUBANO

Die Lieb ist wohl ein närrisch Ding,
doch ihre Macht ist nicht gering.

Sie macht so weh, sie macht so wohl!
Ich weiß nicht, wie ich's nennen soll.

Die Lieb ist wohl, etc.

Als mich das Ding so hübsch gepackt
und Kopf und Herz mir weg gezwackt,
Da krappelt's hier, da krappelt's da,
ich wußte nicht, wie mir geschah. (*ab*)

Scene 17

A dwarf appears with a bow and arrows.

EUTIFRONTE

Ah! You remind me of it! Behold, young man, I entrust to you the most precious thing I possess, the magic arrow of death. It is an inheritance from my father. In your hands it will kill anyone it strikes, including Astromonte's magic bird. Take it, it is yours. I advise you once again, be steadfast and brave. I shall be invisible, but I will accompany you everywhere. But should you weaken in pursuit of my vengeance, either in thought or deed, you will lose both Nadine and your life. Until we meet again! (*Eutifronte then sinks into the earth.*)

Scene 18

Nadir, Lubano

LUBANO

He is already below again, in his black residence. Hey! Lord spirit of the mountain!

NADIR

Oh, let him be. What do want from him?

LUBANO

I must ask him when he'll return my house cat to me. (*Music. The bird sings, and Nadir listens enthralled.*) Hey, Nadir, what's that?

NADIR

O friend, this song tells me the whereabouts of my Nadine. Nadine! Where are you? (*The bird sings again.*) Ah, the sound now comes closer. Nadine, I am coming! (*exits*)

Scene 19

Lubano, alone

LUBANO

Hey, good friend, take me with you. Hey! Lubano! He is already past the hills, like a horse whipped by Cupid himself. Oh well, when I was first in love my passion burned no less than his.

No. 8. ARIA

LUBANO

Love is really a foolish thing,
yet its power is not slight.

It feels so bad, it feels so good!
I don't know how to describe it.

Love is really, etc.

This thing really had me in its grip,
and it assailed my heart and mind.
It pinched me here, it pinched me there;
I didn't know what was happening to me. (*exits*)

Scena 20

*Ein großer Garten, im Hintergrund
steht ein transparenter, prächtiger Palast.*

NADIR

(ruft) Nadine! Nadine! Umsonst. Kein Laut mehr. Welch prächtiger Palast. Unfehlbar, Astromontes Aufenthalt.— Soll ich's wagen, hineinzugehen? Warum nicht? Noch ist mein Herz von Laster frei, noch klebt kein Mord an mir. Astromonte, ich will nur Nadinen wieder, sonst nichts, nur Nadine gib mir wieder, dann schwör ich dir, weder Zauberschwert noch tödlichen Pfeil gegen dich zu kehren. Sieh! Ich lege es sogar von mir, und verhöhne Eutifrontes böse Zauberkünste auf immer. Nadine! Nadine! *(geht in den Palast)*

Scena 21

Nadine von der linken Seite mit dem Vogel.

NADINE

Mein einziger, liebster Nadir!
Wo bist du? Nadine ruft dir.
Ihr Jünglinge liebt nicht wie wir.
Sonst wäre Nadir schon bei mir.
Vergessen, verlassen bin ich!
Mir ahndet, das Grab nahet sich.
Ihr Götter, hört Nadinens Flehen,
noch einmal, laßt Nadir mich sehen. *(rechts ab)*

Scena 22

Lubano

LUBANO

Mizl, Mizl, Mauz. Da ist alles umsonst. Die hat der Teufel schon wieder in seinen Klauen. Jetzt geh ich nimmer weiter, müd' bin ich, hungrig und durstig bin ich. Jetzt wollt ich schon auch, daß ich eine Katz wäre, so könnt ich mir doch ein paar Mäuse fangen. Still Lubano! Aus dem Spaß könnte Ernst werden. Jetzt will ich nur sehen, ob ich denn gar kein Haus finde, wo ich anklopfen darf. Was seh ich, welch prächtiges Gebäude. Das nenn ich mir ein Haus, das ist um 2 [mal] mehr wert als das meine. Ob da nicht etwa gar Herr Astromonte wohnt! Der sollt da sein. Ich wollt ihn so lange bitten, bis er dem schwarzen Eutifronte mein Weib wieder abjagt. Ich hab in meinem Leben keinen schlechtern und boshaftern Kerl gefunden, als Eutifronte ist. Ich sollt' Astromontes Macht haben, ich verwandelte ihn gleich in einen alten Raubbären. *(Eutifronte läßt sich sehen.)* [für sich] O weh! Da ist er. [laut] Das heißt, wenn ich ihn nicht so lieb hätte. Aber man kann ihm nicht Feind sein, weil er gar so ein lustiger Herr ist. *(Eutifronte ab.)* [für sich] Dem Himmel sei dank, er geht schon wieder, diesmal, wenn ich keine guten Augen gehabt hätte, der würd' mir's gegeben haben. Wenn ich den Kerl nur in Grund und Boden verfluchen könnte. *(Eutifronte läßt sich sehen.)* O weh, da ist er schon wieder. [laut] Ich weiß nicht, warum die Leute immer über den guten Eutifronte schimpfen, und ich find gar nichts

Scene 20

*A large garden. In the background there
is a splendid transparent palace.*

NADIR

(calls out) Nadine! Nadine! Oh, this is useless. I hear nothing. But what a splendid palace. Without a doubt this is Astromonte's residence. Should I dare to venture inside? Why not? I feel no evil in my heart, and I am not capable of murder. Astromonte! I want only to have Nadine back. Just give me Nadine back, and I swear to you that I will not turn the magic sword or deadly arrow against you. Behold, I will even lay them aside here and renounce Eutifronte's evil magic forever. Nadine! Nadine! *(He goes into the palace.)*

Scene 21

Nadine enters from the left with the bird.

NO. 9. ARIA

NADINE

My one and only, dearest Nadir!
Where are you? Nadine calls to you.
You young men do not love as we [women] do.
Otherwise Nadir would already be beside me.
Forgotten, abandoned am I!
It seems like the grave approaches.
Ye gods, hear Nadine's pleas.
Let Nadir see me again. *(exits right)*

Scene 22

Lubano

LUBANO

Here kitty, kitty! Oh, it's useless. The devil has her in his claws again, and I can go no farther. I am too weak, too hungry, and too thirsty. I'm at the point of wishing I were also a cat. Then I could at least catch some mice to eat. Quiet Lubano! Out of a mere joke wishes can become real! Now I only want to look for a house where I can knock on the door. What do I see there? What a splendid building! This I call a house; it's worth at least twice that of my own. I presume that Lord Astromonte lives here. He's probably home now. I'll just ask him whether he can get my wife back from Eutifronte. I've never met a more evil and terrible rascal in my entire life than Eutifronte. If I had Astromonte's powers I would transform Eutifronte into an old bear. *(Eutifronte appears.)* *(aside)* Oh no! Here he is! *(aloud)* That is to say, if I did not like him so much. No one can be his enemy because he is such a pleasant lord and master. *(Eutifronte exits.)* *(aside)* Thank heaven, he's gone away. If I did not have such good vision, he would have really given it to me. If I only could make a curse that would keep that rascal in the earth forever . . . *(Eutifronte appears again.)* Oh no, here he is again! *(aloud)* I don't know why people always say such bad things about Eutifronte. I find nothing repulsive in him at all. And if he returns my wife, I will even fight for him. *(Eutifronte exits.)* Now I won't say another word.

Häßliches an ihm, und wenn er mir mein Weib wieder gibt, so bin ich imstand, und rauf mich für ihn herum.
(*Eutifronte ab.*) Jetzt red ich kein Wort mehr.

NO. 10. FINALE

LUBANARA

(*von innen*) Miau, miau.

LUBANO

Hört ich nicht eine Katze schrein?
Das wird gewiß mein Weibchen sein.
Wo bist du lieber Schatz?

LUBANARA

Miau, miau, miau, miau.

LUBANO

Miau, miau, miau, miau.
Ach, mein Weib ist noch eine Katz.

(*Geht nach der Versenkung, Eutifronte nimmt ihn beim Haar.*)

EUTIFRONTE

Fühl' meine Macht, du Bösewicht!

LUBANO

O weh! O weh, der Boden bricht.

(*Beide fahren unter die Erde.*)

LUBANARA

(*from inside*) Meow! Meow!

LUBANO

Don't I hear a cat crying?
That certainly will be my little wife.
Where are you dearest treasure?

LUBANARA

Meow! Meow! Meow! Meow!

LUBANO

Meow! Meow! Meow! Meow!
Alas, my wife is still a cat.

(*He goes to the trap door, and Eutifronte seizes him by the hair.*)

EUTIFRONTE

Feel my power, you evil wretch!

LUBANO

O woe! O woe, the ground is collapsing.

(*Both descend into the earth.*)

Scena 23

Nadir aus dem Palast

NADIR

O Astromonte, höre mich!
Und schenke mir Nadinen wieder!
Sonst reiße ich deinen Wohnsitz nieder
und mache ihn der Erde gleich.
Zum letztenmal beschwör ich dich. (*Vogel pfeift.*)
Syrenenvogel! Singst du schon wieder?
Ha! Fahr hinab ins Höllenreich! (*drückt den Pfeil ab*)

NADINE

(*von innen*) Weh mir! O Nadir! Dein Pfeil traf mich!

Nadir, Nadine stirbt durch dich.

ASTROMONTE

(*von innen*) Wozu verleitet dich dein Schmerz?
Der Pfeil ging durch Nadinens Herz.

CHOR

(*von innen*) Ihr Götter steht dem Armen bei!
Nadir tat es aus Raserei.

NADIR

Nadine starb von mir?

CHOR

Ihr Götter steht dem Armen bei!
Nadir tat es aus Raserei.

NADIR

Ihr Götter! Weh, weh mir. (*sinkt zur Erde*)

Scene 23

Nadir, outside the palace

NADIR

O Astromonte, hear me!
Send Nadine back to me!
Otherwise I will destroy your palace
and level it to the ground.
I swear to you for the last time! (*The bird sings.*)
Siren-bird! Are you singing once again?
Ha! Go down into the realm of hell! (*shoots the arrow*)

NADINE

(*from within*) Woe is me! O Nadir! Your arrow has struck me!

Nadir! Nadine dies because of you.

ASTROMONTE

(*from within*) Do you see where your pain has led you?
The arrow went through Nadine's heart.

CHORUS

(*from within*) Ye gods, stand by this poor youth.
Nadir did it out of desperation.

NADIR

Nadine is dying because of me?

CHORUS

Ye gods, stand by this poor youth.
Nadir did it out of desperation.

NADIR

Ye gods! Woe is me. (*sinks down*)

Scena 24

*Geharnischte Männer tragen Nadine auf einem prächtigen Triumphbett mit Kränzen; einige Klage-
weiber folgen und stellen sich zur Seite der Bahre.*

CHOR

Jüngling, Nadine ist tot.
Nadir! Dein Mädchen ist tot.
Donner brüllet! Stürme brauset!
Heulet Himmel, Erd und Meer!
Klaget Sterbliche und Götter!
Seht, Nadine ist nicht mehr.

NADIR

Ich war es, der sie morden konnte.
Fluch, ew'ger Fluch dir, Eutifronte!

CHOR

Jüngling, etc.

Scena 25

Vorige, Genius

GENIUS

Fort, armer Jüngling, eile von hier.

Eh' die Verzweiflung dich umschließt.

NADIR

O laßt mich an den heiligen Ort;
Ich sterbe wo Nadine ist.

GENIUS

O folge meinem Rat
und fliehe diesen Ort.
Ich weiß, du wirst mir's danken.
Komm, eile mit mir fort.

NADIR

Ich komm und folge deinem Rat;
ich fliehe diesen Ort.
Ich folge dir,
ich komm und eile mit dir fort. *(alle ab)*

Scena 26

*Kurzer Wald. Zwerge tanzen um die Versenkung.
Lubano in ein Vogelhaus eingesperrt. Eutifronte.*

LUBANO

Du schwarzer Teufel, laß mich heraus.

EUTIFRONTE

Nein, nein. Du stirbst in diesem Haus.
Verwegner! Du fluchtest mir.
Dum räche ich mich jetzt an dir.
Nadir, dein Freund, ermordet dich. *(ab)*

LUBANO

O schwarzer Kerl, Barmherzigkeit!
Der Teufel hat ihn wieder fort.
Den Ehestand trifft man weit und breit
in allen Ecken der Erde nicht an.
Das Weib eine Katz, ein Gimpel der Mann.

Scene 24

*Armored men bear the body of Nadine on a magnificent
bed adorned with garlands; a few mourning women
follow and then stand at the side of the bier.*

CHORUS

Young man, Nadine is dead.
Nadir, your maiden is dead.
Thunder resound! Storm roar!
Howl in the heavens, earth, and sea!
Mourn ye mortals and gods!
Behold, Nadine is no more.

NADIR

I was the one who murdered her.
Cursed be you eternally, Eutifronte!

CHORUS

Young man, etc.

Scene 25

The previous, Genie

GENIE

Away, wretched young man, and run quickly from
here,
before despair overwhelms you.

NADIR

Oh, leave me in this holy place.
I will die with Nadine.

GENIE

Oh, follow my advice
and flee this place.
I know you will thank me for it.
Come away quickly with me.

NADIR

I come and follow your advice,
I flee from this place.
I follow you,
I come with you and run quickly forth. *(all exit)*

Scene 26

*In a small wooded area the dwarfs dance around
the trap door. There is a large birdcage that
contains Lubano. Eutifronte then appears.*

LUBANO

You soot-black devil, let me out of here.

EUTIFRONTE

No, no. You will die in this cage.
Audacious one! You cursed me.
For that I will now avenge myself on you.
Nadir, your friend, will murder you. *(exits)*

LUBANO

O sooty rascal, have mercy!
The devil's called him back again.
Look far and wide and you won't find
such a marriage anywhere on earth.
The wife is a cat, and the husband is a cuckolded bird.

Scena 27

Genius führt Nadir herein.

GENIUS

Hier wird dir bald dein Schicksal helle. *(ab)*

(Vogel pfeift.)

NADIR

(zieht das Schwert) Verdammtes Blendwerk! Fahr zur Hölle! *(will auf Lubano stechen)*

LUBANO

Nadir, ich bitte dich, sei doch gescheit.
Ich bin Lubano, tu mir kein Leid.

NADIR

Du blendest, Höllengeist, mich noch einmal.
Stirb durch dein eigen Schwert mit Höllenqual.

LUBANO

O weh! O weh! O weh!

Scena 28

Astromonte, verkleidet mit Bart, hat den Vogel.

ASTROMONTE

Nadir, ermord' erst diesen hier.

NADIR

Ihr Götter, wie geschiehet mir?

ASTROMONTE

Denk an Nadinen, fasse dich!

NADIR

Grausamer! Woran mahnst du mich?
Ermorde mich, so endet sich mein Leiden.

ASTROMONTE

Wenn du bereust, so harren dein noch Freuden.
Gibst du mir Eutifrontes Schwert,
so sei der Vogel dir verehrt.

NADIR

Hinweg! Er raubte mir Nadinen.

ASTROMONTE

Er bringt dir, was er nahm, Nadinen.

NADIR

Was? Er gibt mir Nadinen wieder?

ASTROMONTE, NADIR

Nadinen und Sadik, alles wieder.

ASTROMONTE

Führt dir den wahren Vater zu,

NADIR

Führt mir den wahren Vater zu?

Scene 27

The genie leads in Nadir.

GENIE

Here your fate will soon be brighter. *(exits)*

(The bird begins to sing.)

NADIR

(draws the sword) Cursed illusion! Down to hell with you! *(tries to stab Lubano)*

LUBANO

Nadir, I beg you, don't do it!
I am Lubano, don't harm me.

NADIR

You deceive me again, demon!
Die by your own sword with the torments of hell.

LUBANO

Oh, woe is me!

Scene 28

Astromonte appears, disguised with a beard. He holds the bird.

ASTROMONTE

Nadir, first murder this one here.

NADIR

Ye gods, what is happening to me?

ASTROMONTE

Think of Nadine and take heart!

NADIR

Cruel one! Why do you remind me of this?
Murder me and end my pain.

ASTROMONTE

If you repent, joy awaits you.
Give me Eutifronte's sword,
and the bird will give her back to you.

NADIR

Away with it! It stole Nadine from me.

ASTROMONTE

It brings back what it took—Nadine.

NADIR

What? It gives me back Nadine?

ASTROMONTE, NADIR

Nadine, Sadik, and all the others back again.

ASTROMONTE

It leads you to your real father,

NADIR

It leads me to my real father?

ASTROMONTE

denn Astromonten Sohn bist du.
Dich in der Wiege zu ersticken,
versuchte Eutifronte.
Gerührt von der Unschuld Blicken,
vertrauten seine Mordgesellen
dich in der Wiege denen Wellen.
Das Übrige weißt du aus Sadiks Munde.

EUTIFRONTE

O Höll und Tod! Der Bube lebt!
Und trotzte meiner Macht,
vor der die Erde bebt.

NADIR

Sag mir, woher weißt du es denn?
Wer bist du, guter alter Mann?

ASTROMONTE

Ich bin dein erster, bester Freund.

EUTIFRONTE, JÄGER

Glaub's nicht, er ist dein Feind!

ASTROMONTE

Gib mir dies Schwert, so lohnet dich der Sieg.

EUTIFRONTE, JÄGER

Du bist verloren! Eutifronte strafet dich.

NADIR

Du bist mein Freund. Da! Es sei dein!

ASTROMONTE

Ich bin dein Freund. Da! Es sei dein!

GENIUS

Nadir! Nadir, der Sieg ist dein!

EUTIFRONTE, GEISTER

O weh! O Pein! Uns drückt Höllenpein!

(Ein Adler erscheint und bringt Nadir ein Gefäß.)

GENIUS

Sieh hier, der Stein der Weisen.
Er ist euer Schutzgott, euer Vater.

ASTROMONTE

In meine Arme, liebster Sohn.

NADIR

Ach, bester Vater, welch ein Lohn!

NADINE

Nadir, dein Mädchen schließt dich an sich!

NADIR

Nadine, dein Jüngling schließt dich an sich!

CHOR

Und deine Freunde lieben dich.

NADIR

Wo bin ich?

ASTROMONTE

In den Armen deiner Freunde. *(sein Kleid fliegt weg)*

ASTROMONTE

for you are the son of Astromonte.
Eutifronte tried to have you smothered
while in your cradle.
But touched by the look of an innocent baby,
his accomplices
threw you into the waves.
The rest you know from Sadik.

EUTIFRONTE

O hell and death! The infant lived!
And despite my power,
before which the earth trembles.

NADIR

Tell me, how do you know this?
Who are you, good old man?

ASTROMONTE

I am your first and best friend.

EUTIFRONTE, HUNTERS

Do not believe him, he is your enemy!

ASTROMONTE

Give me the sword and be rewarded with the prize of
victory.

EUTIFRONTE, HUNTERS

You are lost! Eutifronte will punish you.

NADIR

You are my friend. Here it is! It is yours!

ASTROMONTE

I am your friend. Here it is! It is yours!

GENIE

Nadir! Nadir, the victory is yours!

EUTIFRONTE, HIS SPIRITS

O woe! O pain! We feel the torments of hell!

(An eagle flies in carrying a vessel.)

GENIE

Behold, here is the Philosopher's Stone.
He is your guardian spirit, your father.

ASTROMONTE

Embrace me, dearest son.

NADIR

Ah, best father, what a reward!

NADINE

Nadir, take your maiden into your arms!

NADIR

Nadine, take your young man into your arms!

CHORUS

And your friends who love you.

NADIR

Where am I?

ASTROMONTE

In the arms of your friends. *(He removes his disguise.)*

ALLE GEISTER

Fluch, ew'ger Fluch euch.

ASTROMONTE

Eutifronte geh und bessre erst dein Herz.
Dann schließ ich dich in meine Arme,
leb dann als Bruder, leb als Freund mit dir.
Bis dahin meide dieses Land.

ALLE GEISTER

Weh uns! Sie trotzen unsrer Macht
hinab, hinab zur Höllennacht.

*(Ab in die Erde unter Donner. Vogelhaus verschwindet.
Ein prächtiger Göttersaal im Hintergrund.)*

[Scena 29]

*Genius, Sadik, Nadine, Lubanara,
Schäfer und Schäferinnen*

LUBANARA, LUBANO

Herr Astromonte, wir danken euch
für eure Hilfe, für euren Schutz.
Hätt' ihr uns nicht befreit,
so wär ich/wärest du noch die Katz',
die Katze wie zuvor.

ALLE

Nun lasset uns alle mit fröhlichem Munde,
weil wir uns so glücklich jetzt sehn.
Nadir und Nadinen zum ehelichen Bunde
den gütigen Schutz Astromonte erflern.
Kommt, laßt uns den Göttern ein Opferfest weihen
und jährlich dies freudige Opfer erneu'n.

ALL OF THE SPIRITS

Curses, eternal curses on you!

ASTROMONTE

Go, Eutifronte, and improve your heart.
Only after that will I embrace you
and live with you as my brother and friend.
Until then avoid this land.

ALL OF THE SPIRITS

Woe to us! In spite of our power
we go down to hell's dark night.

*(Thunder is heard and they descend into the
earth. The birdcage vanishes. A magnificent,
sacred hall appears in the background.)*

Scene 29

*The genie, Sadik, Nadine, Lubanara,
the shepherds, and the shepherdesses*

LUBANARA, LUBANO

Lord Astromonte, we thank you
for your help and for your protection.
Had you not freed us,
I/you would still be a cat,
a cat just like before.

ALL

Now let us depart with joyful expressions,
because we are happy at last.
For the marriage bonds of Nadir and Nadine,
we ask the kind protection of Astromonte.
Come, let us dedicate a festival of sacrifice to the
gods,
and yearly we will renew this joyful offering.

Notes

1. See the critical report for more details on these and other sources for the text and music. For a more extensive discussion of the libretto, see David Buch and Manuela Jahrmärker, *Schikaneders heroisch-komische Oper "Der Stein der Weisen"—Modell für Mozarts "Zauberflöte."* *Kritisches Ausgabe des Textbuchs* (Göttingen: Hainholz, 2002). This book includes a modern edi-

tion of the text, with original spelling and punctuation. It also details variant readings and offers commentary and two essays on the opera.

2. Original: denen.

3. Stage direction from D-F score.